

FORTBILDUNG

UNION

Angebote
offen für alle



Evangelische
Diakoniewesterschaft
Herrenberg-Korntal



Evangelische
Diakoniewesterschaft
Herrenberg-Korntal

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
liebe Interessentinnen und Interessenten,

in einer Welt, die sich ständig wandelt und weiterentwickelt, ist es wichtiger denn je, sich kontinuierlich fortzubilden und neue Fähigkeiten zu erlernen. Dieses Heft soll Ihnen als wertvoller Begleiter auf Ihrem persönlichen und beruflichen Entwicklungsweg dienen.

Wir haben ein vielfältiges und spannendes Programm für Sie zusammengestellt, das nicht nur aktuelle Trends und Themen aufgreift, sondern auch Raum für kreative Entfaltung und persönliche Entdeckung bietet. Auch Ihre Wünsche und Anregungen sind in das Jahresprogramm eingeflossen. Egal, ob Sie Ihre Fachkenntnisse vertiefen, neue Perspektiven gewinnen oder einfach nur Ihre Neugier stillen möchten – hier finden Sie die passenden Angebote.

Lassen Sie sich inspirieren und ermutigen, neue Wege zu gehen und Herausforderungen anzunehmen. Nutzen Sie die Gelegenheit, sich mit Gleichgesinnten auszutauschen, voneinander zu lernen und gemeinsam zu wachsen.

Wir freuen uns darauf, Sie auf dieser spannenden Reise zu begleiten und wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg bei Ihren Fortbildungsaktivitäten im Jahr 2025!

Ihre/Ihr

Kathrin Ehret · Michael Köhler · Heidrun Kopp
Vorstand Evangelische Diakoniewesterschaft
Herrenberg-Korntal

Einführung für neue Mitarbeitende.....7



1. Diakonische Bildung

- 1.1. Sprungkissen Humor – humorvoll den Alltag meistern (Kommunikation).....12
- 1.2. Was brauche ich eigentlich?
Wahrnehmen von Bedürfnissen als Schlüssel gelingender Kommunikation (Kommunikation und Selbstfürsorge).....13
- 1.3. Stark verwurzelt – offen für die Zukunft
Die Evangelische Diakoniewesterschaft in Geschichte und Gegenwart (Theologie/Diakonie).....14

Anmeldebogen für verpflichtende Seminare...15

Weitere Seminare

- 1.4. Tod und Abschied miteinander aushalten und gestalten17
- 1.5. Entdeckungen in der biblischen Erzählung vom barmherzigen Samariter18
- 1.6. Lasst und singen!.....19
- 1.7. Hospizarbeit – Sterbebegleitung ist Lebensbegleitung.....20



FACHLICHE FORTBILDUNGEN

2. Führung

- 2.1. Besprechungen kompetent und effektiv leiten.....21
- 2.2. AVR Württemberg – Tipps und Fallstricke in der Personalsteuerung.....22
- 2.3. Anlassbezogene Mitarbeitergespräche führen.....23
- 2.4. Als Führungskraft selbst gesund bleiben.....24
- 2.5. Mutig in Führung gehen.....25

3. Organisation

- 3.1. Herausforderung Datenschutz.....26
- 3.2. QM-Handbuch für Anwender.....27
- 3.3. Nachhaltigkeit Energiemanagement.....28

4. Pflegeprozessmanagement

- 4.1. Beratungsgespräche führen.....29
- 4.2. Dokumentation im Pflegeprozess.....29
- 4.3. Risikomanagement im Pflegeprozess.....30
- 4.4. Einbettung im Strukturmodell für Betreuungskräfte.....31
- 4.5. Pflegeprozess im Gespräch.....32
- 4.6. Strukturmodell für Einsteiger.....33

5. Medifox

- 5.1. Pflegeprozessmanagement in Medifox.....34
- 5.2. Dienstplangestaltung.....34

6. Erste Hilfe

- 6.1. Erste Hilfe-Auffrischung.....35

7. Pflege

- 7.1. Mobilisation und Lagerung.....36
- 7.2. Pflege-Freh up Grundpflege.....38

8. Pflegekompetenz QN3/QN4

- 8.1. Expertenstandard Kontinenzförderung.....39
- 8.2. Refresher moderne Wundversorgung und Kompressions-Workshop.....40
- 8.3. Sterbebegleitung in stationären Einrichtungen.....41
- 8.4. Den Qualifikationsmix in der Pflegepraxis gestalten.....42

9. Praxisanleitende

- 9.1. „Wissen ist ... wenn man weiß, wo es geschrieben steht.“.....43
- 9.2. Anleitungssituation „Demenz“ in der geriatrischen Ausbildung.....45
- 9.3. Persönlichkeitsentwicklung.....46

10. Pflege und Betreuung

- 10.1. Psychische und psychiatrische Erkrankungen im Alter Teil 1.....47
- 10.2. Psychische und psychiatrische Erkrankungen im Alter Teil 2.....48
- 10.3. Gewalt und Deeskalation.....49
- 10.4. Kinästhetisches Arbeiten.....50
- 10.5. Validation "Das ist ja allerhand" 2.0.....51
- 10.6. Darfs ein bisschen leichter sein Menschen mit Demenz begegnen.....52
- 10.7. Die Ernährung im Leben eines Menschen mit dementiellen Veränderungen.....53

11. Alltagsgestaltung in der Betreuung

- 11.1. "So ein Weiberkram" Aktivierung für Männer.....54
- 11.2. Eine Weihnachtskrippe aus Naturmaterialien.....55
- 11.3. Aktiv und kreativ mit Senioren.....56

12. Hauswirtschaft

- 12.1. Aktuelles und Vertiefung in der Hauswirtschaft.....57
- 12.2. Fit im Alter - mehr Freude am Essen.....57
- 12.3. Nachhaltiges Handeln in der Hauswirtschaft.....58
- 12.4. Welt der Gewürze.....58

	13. Hotel Service	59
	14. Verwaltung	59
	15. Berufliches Gesundheitsmanagement Weil du es dir wert bist	
	15.1. Den Stürmen des Lebens trotzen – Resilienz in der Natur	60
	15.2. Zeit nutzen – Zeit sparen – Zeit haben	61
	15.3. Walking mit dem IDOGO Stab	62
	15.4. Lebe Balance mit Achtsamkeitsübungen	63
	15.5. Gesund und Fit im Alltag	63
	15.6. Selbstverteidigung für Beruf und Alltag mit Krav Maga	64
	15.7. Gesund Altern	65
	16. Das WIR Gewinnt Berufsbild und Kommunikation	
	16.1. Let's talk about... unsere Arbeit in der Pflege	66
	16.2. Wertschätzende Kommunikation – ein Miteinander auf Augenhöhe	67
	16.3. Interkulturelle Teams – Grundlagen der erfolgreichen Zusammenarbeit	69
	16.4. Älter werden zwischen Wachstum und Verletzlichkeit	70
	17. Sicherheit	
	17.1. Pedelec – Fahrsicherheitstraining – mit Spaß sicher radeln!	71
	17.2. Fahrsicherheitstraining Auto	72
	18. Sicherheitsbeauftragte	
	18.1. Schulung Sicherheitsbeauftragte	73
	18.2. Auffrischung Sicherheitsbeauftragte	74
	19. Pflichtschulungen	
	19.1. Pflichtschulung	75
	Chronologische Übersicht	77
	Anmeldung	86

Offenes
Angebot

Offene Angebote

Für alle, die in Pflege und Betreuung arbeiten

Wir öffnen den großen Teil unserer Angebote für Menschen, die nicht in unseren Einrichtungen arbeiten, aber trotzdem unsere hochwertigen Fortbildungen wahrnehmen möchten.

Diese Kurse sind gelb gekennzeichnet.

Für diese Kurse erheben wir eine Kursgebühr.

Die Mitarbeitenden und Mitglieder der Evangelischen Diakonieschwesternschaft können weiterhin kostenfrei an den Schulungen teilnehmen.

Zielgruppen für Fortbildungen

1	= Pflegefachkräfte (QN 4) /Pflegeassistentenkräfte (QN 3)
2	= Pflegehilfskräfte (QN 1 u. QN 2)
3	= Auszubildende
4	= Betreuungskräfte, § 43b, Assistentenkräfte, Präsenzkkräfte
5	= Hauswirtschaft
6	= Küche
7	= Verwaltung
8	= Führungskräfte, Dienstplanverantwortliche
9	= Praxisanleitende
10	= IT
11	= Ehrenamtliche
12	= Service
13	= Backoffice
14	= Familienpflege
15	= Haustechnik

Veranstaltungsorte

FH	= Friedensheim Stammheim
FPS	= Familienpflegeschule Korntal
GST	= Gustav-Fischer-Stift Hildrizhausen
KST	= Karolinen-Stift Herrenberg-Gültstein
MST	= Martin-Stift Gechingen
NST	= Nikolaus-Stift Deckenpfronn
PAR	= Pflegeheim auf dem Rossbühl Korntal
SST	= Stephanus-Stift Kuppingen
HS	= Hotel am Schlossberg Herrenberg
WBA	= Haus Weitblick Aidlingen
WST	= Wiedenhöfer-Stift Herrenberg
TPH	= Tagespflege Herrenberg
TPHG	= Tagespflege Hofgarten
MH	= Mutterhaus

Sonstiges

FBN	= Fortbildungsnummer
HW	= Hauswirtschaft
QM	= Qualitätsmanagement
DSM	= Diakonieschwesternschaft Mobil
QN	= Qualifikationsniveau

Einführung für neue Mitarbeitende

Wer neu angefangen hat, bei einer Einrichtung der Evang. Diakonieschwesternschaft zu arbeiten, soll seinen Arbeitgeber näher kennenlernen. Bei der Einführung für neue Mitarbeitende besteht die Gelegenheit, die Schwesternschaft, ihr Leitbild und ihre Leitung, sowie die zuständigen Mitarbeitenden der Personalabteilung persönlich kennen zu lernen.

Zielgruppe Alle neuen Mitarbeitenden

Referent Vorstand der Schwesternschaft, Mitarbeitende aus der Personalabteilung

Neue Mitarbeitende werden persönlich eingeladen.

Die Anmeldung erfolgt über die Vorgesetzten.

Alle Termine im Hotel am Schlossberg

■ **Do. 10.04.2025 09.00 – 12.30 Uhr**

■ **Mi. 22.10.2025 09.00 – 12.30 Uhr**

Grundsätzliches zur Diakonischen Bildung

Das Diakonische Profil ist für die Evangelische Diakonieschwesternschaft als diakonischer Träger ein wesentliches Markenzeichen auf allen Arbeitsfeldern. Diakonische Kultur steht und fällt mit der im Alltag gelebten diakonischen Haltung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Deshalb ist es ein großes Anliegen der Schwesternschaft, ihre Mitarbeitenden in ihrem diakonischen Denken, Wahrnehmen und Handeln zu fördern und zu stärken.

Die Fortbildungskonzeption zur Diakonischen Bildung sieht vor, dass alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einmal im Jahr ein halbtägiges Seminar besuchen, das Themen rund um die diakonische Kultur behandelt und das diakonische Profil in den eigenen Einrichtungen reflektiert und weiterentwickelt.

Verpflichtende Seminare 2025

Die Teilnahme an einem Seminar zur Diakonischen Bildung ist für Mitarbeitende aller Einrichtungen der Evang. Diakonieschwesternschaft Herrenberg-Korntal verpflichtend.

Es stehen drei Themen zur Wahl: Seminare 1.1., 1.2. oder 1.3.

Die Anmeldung für die Fortbildungen zur den verpflichtenden Seminaren der Diakonischen Bildung erfolgt auf dem **Anmeldeformular S. 15.**

Die Anmeldung muss bis spätestens 15.01.2025 über die Einrichtungsleitungen erfolgen.

Weitere Seminare 2025

Über die verpflichtenden Seminare hinaus gibt es weitere Fortbildungsangebote. In diesen Seminaren können sich Mitarbeitende über das verpflichtende Angebot hinaus in diakonische Themen vertiefen.

Die Seminarangebote 1.4., 1.5., 1.6. und 1.7. sind nicht Teil der verpflichtenden Fortbildungshalbtage.

Verpflichtende Seminare – drei Themen zur Auswahl

1.1.

4 Fortbildungspunkte 4 UE

Thema 1 Kommunikation

„Lachen ist gesund“ – und hilft uns in herausfordernden Situationen weiter.

Humor wirkt entkrampfend und sorgt für eine entspanntere Atmosphäre. Er schafft eine gewisse Distanz zu Problemen und lässt sie in einem helleren Licht erscheinen.

Genau das brauchen wir in unserem (Arbeits-) Alltag: im täglichen Umgang mit herausfordernden Menschen und Situationen im Pflegeheim, sowie in der Reflektion mit uns selbst.

In diesem Seminar gehen wir dem Humor gemeinsam auf die Spur und haben sicher auch gemeinsam viel Spaß.

Zielgruppen Alle Mitarbeitende

Referentin Andrea Nuoffer, Herrenberg, Ergotherapeutin, Mediatorin, Mitarbeitende in der Betreuung

- Do 27.03.2025 08.30–12.00 Uhr 1.1.1.
- Di 01.04.2025 08.30–12.00 Uhr 1.1.2.
- Mi 02.04.2025 08.30–12.00 Uhr 1.1.3.
- Mi 02.04.2025 14.00–17.30 Uhr 1.1.4.
- Do 03.04.2025 08.30–12.00 Uhr 1.1.5.
- Mi 09.04.2025 08.30–12.00 Uhr 1.1.6.
- Mi 09.04.2025 14.00–17.30 Uhr 1.1.7.
- Do 10.04.2025 14.00–17.30 Uhr 1.1.8.
- Do 10.04.2025 08.30–12.00 Uhr 1.1.9.
- Di 15.04.2025 08.30–12.00 Uhr 1.1.10.
- Mi 16.04.2025 08.30–12.00 Uhr 1.1.11.
- Mi 30.04.2025 08.30–12.00 Uhr 1.1.12.
- Mi 07.05.2025 08.30–12.00 Uhr 1.1.13.
- Do 08.05.2025 08.30–12.00 Uhr 1.1.14.
- Mi 14.05.2025 08.30–12.00 Uhr 1.1.15.
- Do 15.05.2025 08.30–12.00 Uhr 1.1.16.

Ort Alle Termine im Hotel am Schlossberg

Anmeldung über Anmeldeformular S. 15

1.2.

4 Fortbildungspunkte 4 UE

Thema 2 Kommunikation und Selbstfürsorge

Was brauche ich eigentlich?

Wahrnehmen von Bedürfnissen als Schlüssel gelingender Kommunikation

Unser Leben ist geprägt von Beziehungen, beruflich und privat. Sie bereichern unser Leben und stellen uns gleichzeitig auch vor Herausforderungen. Besonders in schwierigen Situationen stellt sich die Frage, wie es möglich ist, meine eigenen Bedürfnisse und Grenzen und die anderer wahrzunehmen und unter einen Hut zu bekommen.

Das Seminar leitet dazu an, eigene und fremde Bedürfnisse wahrzunehmen und mithilfe der Methode der Gewaltfreien Kommunikation gelingende Kommunikation einzuüben. So können wir authentische und ehrliche Beziehungen leben, die von gegenseitigem Respekt, Lebendigkeit und Verbundenheit geprägt sind. Neben Hintergrundwissen aus Neurowissenschaft und Psychologie, sowie praktischen Tipps für den Alltag wird es Raum für Übungen geben, um das Erlernte gleich praktisch auszuprobieren.

Zielgruppen Alle Mitarbeitenden

Referentin Katharina Schick, Rom, Neurowissenschaftlerin (M.Sc.) und Psychologin (B.Sc.)

- Di 11.03.2025 08.30–12.00 Uhr 1.2.1.
- Mi 12.03.2025 08.30–12.00 Uhr 1.2.2.
- Mi 12.03.2025 14.00–17.30 Uhr 1.2.3.
- Do 13.03.2025 08.30–12.00 Uhr 1.2.4.
- Di 18.03.2025 08.30–12.00 Uhr 1.2.5.
- Di 18.03.2025 14.00–17.30 Uhr 1.2.6.
- Do 20.03.2025 08.30–12.00 Uhr 1.2.7.
- Do 20.03.2025 14.00–17.30 Uhr 1.2.8.
- Di 25.03.2025 08.30–12.00 Uhr 1.2.9.
- Mi 26.03.2025 08.30–12.00 Uhr 1.2.10.

Ort Alle Termine im Hotel am Schlossberg

Anmeldung über Anmeldeformular S. 15

Thema 3 Theologie/Diakonie

1.3.

4 Fortbildungspunkte 4 UE

Stark verwurzelt – offen für die Zukunft

Die Evangelische Diakonieschwesternschaft in Geschichte und Gegenwart

Die Evangelische Diakonieschwesternschaft ist eine offene Gemeinschaft mit starken Wurzeln. Tradition und Innovation gehören seit den Anfängen zusammen wie die zwei Brennpunkten einer Ellipse. Schon immer war ein Bewusstsein dafür da, dass die Schwesternschaft sich in ihrer Geschichte stetig verändern muss, um ihrem Auftrag treu zu bleiben.

In diesem Seminar erfahren Sie etwas über die spannende und bewegte Geschichte der Schwesternschaft, die 1913 gegründet wurde und seither im diakonischen Dienst der Pflege tätig ist. Es geht um den Auftrag und den Kern der Arbeit und darum, was sich alles verändern musste und verändert hat, um den Herausforderungen der jeweiligen Zeit gerecht zu werden.

Die starken Wurzeln zu kennen ist wichtig, um Gegenwart und Zukunft gestalten zu können.

Zielgruppen Alle Mitarbeitenden

Referentin Pfarrerin Ulrike Nuding

- Di 08.04.2025 08.30–12.00 Uhr 1.3.1.
- Di 15.04.2025 14.00–17.30 Uhr 1.3.2.
- Di 29.04.2025 08.30–12.00 Uhr 1.3.3.
- Di 13.05.2025 08.30–12.00 Uhr 1.3.4.

Ort Alle Termine im Hotel am Schlossberg

Anmeldung über Anmeldeformular S. 15

Anmeldebogen

Diakonische Bildung – Verpflichtendes Seminar

Name der/des Mitarbeitenden:

Einrichtung:

Bereich: ☐ Pflege ☐ Hauswirtschaft
☐ Betreuung ☐ Verwaltung
☐ Service ☐ Technik
☐ Sonstiges

FB-Nr.	Datum	Uhrzeit

Für die Seminare 1.1., 1.2. und 1.3. bitte unbedingt drei Termine zur Auswahl angeben!

Genehmigt durch den Vorgesetzten

Datum, Unterschrift



Anmeldung Diakonische Bildung

Bei Vorgesetzten abgeben
bis spätestens 15.01.2025

Tod und Abschied miteinander aushalten und gestalten

1.4.

4 Fortbildungs-
punkte 4 UE

Reden über Tod und Sterben ist in unserer Gesellschaft immer noch ein Tabu. Auch in unserem Arbeitsalltag fehlen oft die Zeit und der passende Rahmen, diese wichtigen Fragen des Lebens zu uns sprechen zu lassen. Ausgrabungen aus der menschlichen Vorgeschichte zeigen, dass Menschen schon immer Tod und Abschied gestaltet haben. Der Umgang mit Tod und Abschied gehört zum Menschsein dazu.

- Was hilft, die Situation zu verstehen?
- Was führt weiter, wenn die Worte fehlen?
- Was bringt der Glaube ein an Orientierung und Halt?

Wir staunen am Beispiel eines Grabes aus der Steinzeit, was unseren menschlichen Vorfahren in der Situation von Tod und Abschied wichtig war. Und wir kommen ins Gespräch, was es im Arbeitsalltag des 21. Jahrhundert braucht. Ein Kollege aus der Pflege wird als Gast über seine Praxis berichten. Ziel des Nachmittags ist es, zu klären, was hilft, besser über Tod und Abschied in der Einrichtung und mit Angehörigen sprechen zu können.

Zielgruppen Alle Mitarbeitenden,
Ehrenamtliche

Referentin Claudia Feine, Diplom-
Theologin, Seelsorgerin

■ **Mi 14.05.2025 14.00 – 17.00 Uhr** **HS**

Anmeldung wie bei fachlichen Fortbildungen
auf dem beigelegten Anmelde-
formular

Entdeckungen in der biblischen Erzählung vom barmherzigen Samariter

1.5.

4 Fortbildungs-
punkte 4 UE

Die biblische Erzählung vom barmherzigen Samariter ist ein grundlegender Text für unsere diakonische Arbeit.

Das Seminar will Lust machen, in der alten Erzählung aus der Bibel Impulse für die eigene Arbeit und das eigene Leben neu zu entdecken.

Zielgruppen Alle Mitarbeitende,
Ehrenamtliche

Referentin Pfarrerin Ulrike Nuding

Kosten 60 €

■ Di 27.05.2025 08.30 – 12.00 Uhr HS

Anmeldung wie bei fachlichen Fortbildungen
auf dem beigelegten Anmelde-
formular

Lasst uns singen!

1.6.

4 Fortbildungs-
punkte 4 UE

Wir singen gemeinsam, für uns, für Gott und für die Welt, denn „Alles, was Odem hat, lobe den Herrn!“ (Psalm 150, 6)

Dabei hören wir auf Texte aus der Bibel, machen Atemübungen, Übungen für eine gute Körperhaltung und Stimmübungen und entdecken, wie leicht wir in der Höhe und auch in der Tiefe klingen und singen können.

Wir singen einstimmig und im Kanon, bekannte und weniger bekannte Lieder aus unserem Evangelischen Gesangbuch und aus unserem Neuen Liederbuch.

Zielgruppen Alle Mitarbeitende,
Ehrenamtliche

Referentin Kirchenmusikerin Christa Feige,
Pfarrerin Ulrike Nuding

■ Do 05.06.2025 08.30 – 12.00 Uhr HS

Anmeldung wie bei fachlichen Fortbildungen
auf dem beigelegten Anmelde-
formular

Hospizarbeit – was verbirgt sich hinter diesem Begriff

1.7.

Sterbebegleitung ist Lebensbegleitung

Sie erfahren etwas über die Leitgedanken der Hospizbewegung und wie unsere Arbeit im Alltag aussieht.

Die Bedürfnisse schwerkranker und sterbender Menschen werden vorgestellt und es wird aufgezeigt, wie diese letzte Zeit hilfreich gestaltet werden kann.

Sie erhalten Information über die vielfältigen Formen von Unterstützung für die Betroffenen, aber auch für die An- und Zugehörigen.

Zielgruppe Ehrenamtliche, MA aus der Verwaltung, Betreuung

Referentin Fr. Reese
Leitung Hospizdienst

Kosten 55,00 €

■ **Mi 12.11.2025 14.00–16.00 Uhr**

Ort in den Räumen des Hospizdienstes,
Mozartstr. 12 Herrenberg

Anmeldung wie bei fachlichen Fortbildungen auf dem beigelegten Anmeldeformular

Führungskräfte

Teilnahme an einer Fortbildung ist verpflichtend

Besprechungen kompetent und effektiv leiten

2.1.

Heutige Kontextbedingungen in sozialen Unternehmen, wie schnelle Veränderungsprozesse, Fachkräftemangel oder Kostendruck machen deutlich, welche hohen Anforderungen an die Professionalität und Kompetenz einer jeden Führungskraft gestellt werden.

Besprechungen dienen in erster Linie dazu, Ergebnisse zu sichern, Ziele, Zukünfte gemeinsam zu planen und zu sichern, jedoch auch dazu, Abteilungen und Teams so zu unterstützen, dass Engagement und Motivation auf Seiten der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen erhalten bleibt.

Ziel: Weiterentwicklung der eigenen Moderations- und Prozesskompetenz in Besprechungen.

Inhalte:

- Die Moderationsrolle: Grundlagen und Aufgaben, Vorbereitung
- Die Unterscheidung: Inhalt und Prozess/ Inhalt und Struktur
- Umgang mit schwierigen Moderationssituationen
- Die Ergebnissicherung: Protokoll, Delegation, Abmoderation, Ausblick
- Tipps und Tricks um Sitzungen zu beleben

Zielgruppe PDL/HWL /
Abteilungsleitung Verwaltung

Referentin Fr. Bossler-Schulz
Systemische Supervision/
Coaching/ Beratung/Consulting-Training

■ **Di 06.05.2025 09.00–15.00 Uhr** **HS**

AVR Württemberg – Tipps und Fallstricke in der Personalsteuerung

2.2.

2 Fortbildungs-
punkte 2 UE

Die AVR-Württemberg enthalten vielfältige Variablen und damit dienstplanabhängige Entgeltbestandteile, darunter auch einige, die nicht sehr bekannt sind. Wir schauen uns diese praxisnah an mit dem Ziel, vorhandene Gestaltungsmöglichkeiten zielgerichtet einsetzen zu können und Fallstricke zu vermeiden. Hierbei fließen auch angrenzende Bereiche des allgemeinen Arbeitsrechts und des Sozialversicherungsrechts ein. Konkrete Fragen und Fälle können gerne vorab eingebracht werden.

- Details zur Schicht und Wechselschichtarbeit und der folgenden Zulagen und Zusatzurlaube
- Dienstlänge und Pausen
- Besonderheiten bei Geringfügig Beschäftigten und Beschäftigten im Übergangsbereich
- Stufenzuordnungen, Höher- und Herabgruppierungen

Zielgruppe EL, PDL, stv. PDL, Teamleitungen in der Pflege

Referentin Fr. Gutbrod
Personalleiterin

■ **Di 30.09.2025 09.00–11.00 Uhr** **HS**

Anlassbezogene Mitarbeitenden- gespräche führen

2.3.

8 Fortbildungs-
punkte 8 UE

- Eigene Einstellung zum Umgang mit Kritik reflektieren
- Sicherheit im Umgang mit kritischen Gesprächssituationen
- Gesprächsführung und Fragetechniken in besonderen Situationen
- Von kritischen Situationen erfahren – analysieren und dokumentieren
- Die Sichtweisen der Beteiligten wahrnehmen und entsprechend eingreifen
- Verschiedene emotionale Reaktionen bei sich selbst und dem Gegenüber zulassen
- Wie Führungskräfte im Gespräch den roten Faden in der Hand behalten können
- Die Folgen von unerledigten Konflikten haben Auswirkungen auf alle Beteiligten
- Unterschiedliche disziplinarische Maßnahmen in Gesprächen kennen und einsetzen
- Konkrete praktische Beispiele aus Ihrem Alltag sind willkommen als Übung.

Zielgruppe Alle Führungskräfte

Referentinnen Fr. Brenner, Trainerin in der Pflege, Krankenschwester für Gerontopsychiatrie
Fr. Gutbrod, Personalleiterin

■ **Do 09.10.2025 08.30–16.30 Uhr** **HS**

Als Führungskraft selbst gesund bleiben

2.4.

8 Fortbildungspunkte 8 UE

Wie entsteht Gesundheit?,
Salutogenese und Resilienz

Meine Ressourcen nutzen, meine Werte und Haltungen bewußt leben, die Kraft von Pausen und Ritualen praktisch entdecken.

Führungskräfte nehmen die Belastungen ihrer Arbeitswelt ganz unterschiedlich wahr. Die beruflichen Tätigkeiten können tief beglücken oder mit einem hohen Widerwillen verbunden sein. Es bleibt eine besondere Herausforderung, ein machbares Arrangement und eine stimmige Balance selbst herzustellen, zwischen eigen und vorgegebenen Erwartungen. Wir entfalten unser Potential dort, wo wir etwas gestalten können, was uns sinnvoll erscheint.

Zielgruppe Alle Führungskräfte

Referent Hr. Nehr, Vorstand, Betriebswirt (FH), Systemischer Coach, Krankenpfleger, Forscher für "Gesundes Arbeiten gestalten"

■ Mi 02.04.2025 09.00–17.00 Uhr **HS**

Mutig in Führung gehen

2.5.

8 Fortbildungspunkte 8 UE

Gesundheitsfördernde Führung

Wie erlebe ich Führung? Wie führe ich?

Wie führen WIR als Führungs-TEAM?

Vom guten Umgang mit Wandel und Veränderungen

Führung ist die gegenseitige Beziehung zwischen Führungskraft und Geführtem im Unternehmen. Vorgesetzte prägen in hohem Maße die Arbeitsabläufe und die Kultur. Führungskräfte, die ihren Mitarbeitenden mit Wertschätzung und Respekt begegnen, stehen oben auf der Wunschliste für den idealen Arbeitsplatz. Motivation und Identifikation mit dem Unternehmen entstehen nur dort, wo sich die Mitarbeitenden von ihren Führungskräften gesehen fühlen. Sie zeigen mehr Engagement und Eigeninitiative. Ein gutes Betriebsklima macht sich durch geringer Fehlzeiten sowie Kündigungen bemerkbar.

Zielgruppe Alle Führungskräfte

Referent Hr. Nehr, Vorstand, Betriebswirt (FH), Systemischer Coach, Krankenpfleger, Forscher für "Gesundes Arbeiten gestalten"

■ Mi 22.10.2025 09.00–17.00 Uhr **HS**

Herausforderung Datenschutz

3.1.

- Datenschutz beginnt bei jedem Einzelnen **2** Fortbildungspunkte 2 UE
- Sachgerechter Umgang mit personenbezogenen Daten.
- Welche Auswirkungen hat dies auf die alltäglichen Arbeitsabläufe?
- Allgemeines Datenschutzgesetz EKD
- Gesetzesstruktur
- Grundsätze Datenschutz

Zielgruppe Alle Mitarbeitenden

Referentin Fr. Kellermann-Lorenz
Datenschutzbeauftragte

Kosten 55,00 €

■ **Mo 31.03.2025 14.00–16.00 Uhr** **HS**

QM-Handbuch für Anwender

3.2.
2 Fortbildungspunkte 2 UE

- Praxisorientierung und Angemessenheit
- Qualitätsmanagement als Chance und Unterstützung
- Warum QM und was finde ich wo im QM-Handbuch?
- Das Rad muss nicht neu erfunden werden
- Wie können wir im QM voneinander profitieren?
- Grundsätze des Qualitätsmanagements Diakonie-Siegel Pflege
- Qualitätsmanagement-System der Diakonieschwesternschaft Herrenberg-Korntal
- Audit als Chance und kontinuierlicher Verbesserungsprozess

Zielgruppe Alle Mitarbeitenden

Referentin Fr. Kellermann-Lorenz
QM Beauftragte

■ **Mo 17.03.2025 14.00–16.00 Uhr** **HS** **3.2.1.**

■ **Mo 03.11.2025 14.00–16.00 Uhr** **HS** **3.2.2.**

Nachhaltigkeit Energiemanagement

3.3.

1 Fortbildungs-
punkte 1 UE

- Energiemanagement – Stromverbrauch, Wärmeverbrauch
- Wie gehen wir damit um?
- Grundlagen: Gesetzliche Vorgaben
- Die Norm: DIN ISO 50001
- Was haben wir bisher gemacht
- Stromverbrauch und Einsparpotenziale
- Zuhause, im Büro, im Standby
- Häufige Irrtümer
- Wärmeverbrauch
- Raumtemperatur
- Lüften
- CO2 Ausstoß

Die Schulung findet im Rahmen der EL bzw. PDL Besprechung statt.

Zielgruppe Führungskräfte

Referentin Fr. van Monsjou
Referentin Recht und Projekte

- **Mi 05.03.2025 09.00–10.00 Uhr** **HS**
- **Mi 05.03.2025 13.00–14.00 Uhr** **HS**

Pflegeprozessmanagement

Beratungsgespräche führen

4.1.

2 Fortbildungs-
punkte 2 UE

Risikomanagement

Beim Risikomanagement geht es darum, möglichst vollumfänglich Gefahren zu identifizieren, individuelle auf die jeweilige Person zugeschnittene Maßnahmen und individuelle Beratungen zur Pflege durchzuführen. Somit kann das Eintreten von möglichen Schadensereignissen minimiert/verhindert werden.

Zielgruppe Tagespflege und DSM

Referentin Fr. Satta, QM-Beauftragte

■ **Do 20.03.2025 16.30–18.30 Uhr** **TPH** **4.1.1.**

■ **Do 20.11.2025 16.30–18.30 Uhr** **TPH** **4.1.2.**

Dokumentation im Pflegeprozess

4.2.

2 Fortbildungs-
punkte 2 UE

Pflegedokumentation

An was muss ich alles denken?

Mit der Pflegedokumentation wird zu Beginn des pflegerischen Auftrags der Ist-Stand ermittelt, die pflegerischen Prozesse dargestellt, analysiert, ggfs. angepasst und somit für alle Beteiligten sichtbar und nachvollziehbar gemacht.

Zielgruppe Tagespflege und DSM

Referentin Fr. Satta, QM-Beauftragte

■ **Do 20.02.2025 16.30–18.30 Uhr** **TPH** **4.2.1.**

■ **Do 16.10.2025 16.30–18.30 Uhr** **TPH** **4.2.2.**

Risikomanagement im Pflegeprozess

4.3.

3 Fortbildungspunkte 3 UE

Wie erkenne und steuere ich Risiken im laufenden Pflegeprozess? Welche Maßnahmen sind notwendig und an welchen Stellen dokumentiere ich meine Ergebnisse? Welche Evaluationsmöglichkeiten bietet mir MediFox? Anhand der Risiken Schmerz, Sturz, Ernährung und Inkontinenz lernen Sie den Prozess kennen und praktisch anzuwenden.

Zielgruppe Pflegefachkräfte QN 3/4

Referentin Fr. Haase
QM-Beauftragte

4.3.1. Inkontinenz und Hautintegrität

■ Di 08.04.2025 14.00–16.30 Uhr SST 4.3.1.

4.3.2. Schmerz, Ernährung und Mundgesundheit

■ Di 15.07.2025 14.00–16.30 Uhr PAR 4.3.2.

4.3.3. Sturz, Mobilität und FEM

■ Di 14.10.2025 14.00–16.30 Uhr GST 4.3.3.

Einbettung im Strukturmodell für Betreuungskräfte

4.4.

2 Fortbildungspunkte 2 UE

Wie sind die Aktivitäten der Betreuung in den Pflegeprozess integriert? Eine gute Alltagsgestaltung ist für das Wohlbefinden unserer Bewohnerinnen wichtig. Der Alltag wird über den Pflegeprozess geplant und gesteuert, wobei die Aktivitäten der Betreuung eine wichtige Rolle spielen. Gemeinsam wollen wir uns den Pflegeprozess, der aus vier Schritten besteht anschauen (Informationssammlung, individuelle Maßnahmen, Durchführung, Auswertung). Welche Rolle spielt die Betreuung in den jeweiligen Prozessschritten und was sind ihre Aufgaben? Dieser Frage wollen wir nachgehen, Schnittstellen identifizieren, schauen welche Hilfsmittel im QMH zur Verfügung stehen und wie die Dokumentation in MediFox durchgeführt wird. Dazu wollen wir uns konkrete Beispiele in MediFox anschauen.

Zielgruppe Betreuungskräfte

Referentin Fr. Haase
QM-Beauftragte

■ Mi 09.04.2025 14.00–16.00 Uhr FH 4.4.1.

■ Di 12.11.2025 14.00–16.00 Uhr HS 4.4.2.

Pflegeprozess im Gespräch

4.5.

2 Fortbildungspunkte 2 UE

Anhand des Strukturmodells wird zu einem Bewohner/einer Bewohnerin in der Einrichtung gemeinsam der Pflegeprozess evaluiert. Hierbei werden die 4. Schritte des Pflegeprozesses: Informationssammlung, Maßnahmenplanung, Durchführung und Evaluation angeschaut. Ein besonderes Augenmerk liegt auf den Risiken der Expertenstandards – ihren Dokumentations- und Auswertungsmöglichkeiten.

Zielgruppe Pflegefachkräfte QN 3/4

Referenten Praxisanleitende in den Einrichtungen

**Ernährung und Mundgesundheit
Schmerzmanagement, Wunde, Kontinenz
Dekubitus und Hautintegrität,
Sturz und Mobilität:**

■ Di	18.03.2025	14.00–16.00 Uhr	WBA	4.5.1.1.
■ Di	23.09.2025	14.00–16.00 Uhr	WBA	4.5.1.2.
■ Di	11.11.2025	14.00–16.00 Uhr	WBA	4.5.1.3.
■ Mi	26.03.2025	13.00–15.00 Uhr	KST	4.5.2.1.
■ Mi	25.06.2025	13.00–15.00 Uhr	KST	4.5.2.2.
■ Mi	24.09.2025	13.00–15.00 Uhr	KST	4.5.2.3.
■ Di	01.04.2025	14.00–16.30 Uhr	GST	4.5.3.1.
■ Di	06.05.2025	14.00–16.30 Uhr	GST	4.5.3.2.
■ Di	03.06.2025	14.00–16.30 Uhr	GST	4.5.3.3.
■ Mi	26.02.2025	14.00–16.00 Uhr	NST	4.5.4.1.
■ Mi	19.03.2025	14.00–16.00 Uhr	NST	4.5.4.2.
■ Mi	09.04.2025	14.00–16.00 Uhr	NST	4.5.4.3.
■ Mi	12.03.2025	13.00–15.00 Uhr	SST	4.5.5.1.
■ Mi	14.05.2025	13.00–15.00 Uhr	SST	4.5.5.2.
■ Mi	10.09.2025	13.00–15.00 Uhr	SST	4.5.5.3.
■ Di	14.01.2025	13.00–15.00 Uhr	WST	4.5.6.1.
■ Di	08.04.2025	13.00–15.00 Uhr	WST	4.5.6.2.
■ Di	21.10.2025	13.00–15.00 Uhr	WST	4.5.6.3.

■ Di	11.02.2025	14.00–16.00 Uhr	PAR	4.5.7.1.
■ Di	11.03.2025	14.00–16.00 Uhr	PAR	4.5.7.2.
■ Di	01.04.2025	14.00–16.00 Uhr	PAR	4.5.7.3.
■ Mi	19.03.2025	13.30–15.30 Uhr	FH	4.5.8.1.
■ Mi	30.04.2025	11.00–13.00 Uhr	FH	4.5.8.2.
■ Mi	22.10.2025	13.30–15.30 Uhr	FH	4.5.8.3.
■ Do	20.02.2025	13.30–15.30 Uhr	MST	4.5.9.1.
■ Do	22.05.2025	13.30–15.30 Uhr	MST	4.5.9.2.
■ Do	16.10.2025	13.30–15.30 Uhr	MST	4.5.9.3.

Strukturmodell für Einsteiger

4.6.

3 Fortbildungspunkte 3 UE

In dieser Fortbildung werden die Basics des Pflegeprozessmanagements mit dem Strukturmodell vermittelt und mit praktischen Übungen verfestigt: Was sind die Prinzipien des Strukturmodells? Wie ist es aufgebaut? Wie erstelle ich eine SIS? Wie fülle ich die Risikomatrix aus? Wie erstelle ich einen individuellen Maßnahmenplan? Welche Ereignisse werden im Pflegebericht/Tagesereignis dokumentiert? Wann und wie erfolgt eine Evaluation? Gerne können auch eigene Fragen mitgebracht werden.

Zielgruppe QN1-QN4

Referentin Fr. Ruthardt
Referentin Pflege

■ Mi	19.11.2025	14.00–16.30 Uhr	HS
------	------------	-----------------	----

MediFox

Pflegeprozessmanagement in MediFox Steuerung und Dokumentation in MediFox

5.1.

3 Fortbildungspunkte 3 UE

Anhand des Pflegeprozesses werden die Funktionen von MediFox geschult, von der Aufnahme bis zur Entlassung. Welche Möglichkeiten gibt es den Pflegeprozess zu steuern? Wie kann ich Ergebnisse Evaluieren und Auswerten? Welche Angaben sind für die QI relevant? Wie wird das Medikamentenmanagement in MediFox abgebildet?

Zielgruppe Pflegefachkräfte QN4/QN5

Referenten Fr. Ebert
Pflegedienstleitung
Hr. Hornberger
MediFox-Beauftragter

■ Di 20.05.2025 14.00–16.00 Uhr HS 5.1.1.

■ Di 04.11.2025 14.00–16.00 Uhr HS 5.1.2.

Dienstplangestaltung in der Praktischen Umsetzung

5.2.

2 Fortbildungspunkte 2 UE

Sicherer Umgang mit MediFox.
Aktuelle Fragen und Anwendungsbeispiele

Zielgruppe Pflegefachkräfte QN4/QN5

Referenten Hr. Straßgütli
Pflegedienstleitung

■ Do 23.10.2025 14.00–16.00 Uhr MH
Mina-Eckert-Zimmer

Erste Hilfe

Erste Hilfe Auffrischung

6.

2 Fortbildungspunkte 2 UE

Schulung von „Erste Hilfe“ Maßnahmen.
Reanimation, Verhalten im Notfall,
aktuelles Fachwissen zur Erstversorgung

Zielgruppe Pflegefachkräfte, Pflegeassistenzkräfte, sonstige Pflegehilfskräfte, Betreuungskräfte

Referentin Fr. Schäberle
Erste-Hilfe-Ausbilderin

Kosten 55 €

Offenes Angebot

■	Mi	02.04.2025	14.00–16.00 Uhr	KST	6.1.
■	Mi	02.04.2025	09.30–11.30 Uhr	HS	6.2.
■	Mo	05.05.2025	14.00–16.00 Uhr	PAR	6.3.
■	Mo	05.05.2025	09.30–11.30 Uhr	WBA	6.4.
■	Di	20.05.2025	14.00–16.00 Uhr	SST	6.5.
■	Di	20.05.2025	09.30–11.30 Uhr	HS	6.6.
■	Mo	02.06.2025	10.00–12.00 Uhr	WST	6.7.
■	Mo	02.06.2025	14.00–16.00 Uhr	WST	6.8.
■	Di	03.06.2025	09.30–11.30 Uhr	GST	6.9.
■	Di	03.06.2025	14.00–16.00 Uhr	NST	6.10.
■	Di	24.06.2025	09.30–11.30 Uhr	HS	6.11.
■	Di	24.06.2025	14.00–16.00 Uhr	FH	6.12.
■	Di	02.07.2025	14.00–16.00 Uhr	MST	6.13.
■	Do	13.11.2025	09.30–11.30 Uhr	HS	6.14.

Zielgruppe Hauswirtschaft, Betreuung

■ Do 13.11.2025 14.00–16.00 Uhr HS 6.15.

Pflege

Mobilisation und Positionierung

Petermann Produkte-Bewegen im Bett

7.1.1.
5 Fortbildungspunkte 5 UE

In einigen Häusern wurden die Antirutschmatten und die Lagerungskeile eingeführt. In dieser Schulung erfolgt eine Auffrischung zur Handhabung der Produkte mit praktischen Übungen. Des weiteren besteht die Möglichkeit sich die praktische Anwendung der Hilfsmittel anzuschauen und diese evtl. anschließend zu beschaffen.

Zielgruppe Pflegehelfer QN3
Pflegefachkräfte QN4

Referent Hr. Rössler
Firma Petermann

Kosten 90 €

■ Do 10.07.2025 08.00–12.00 Uhr **WST**
Empfang

Offenes Angebot

Petermann Produkte-Transfer

7.1.2.
5 Fortbildungspunkte 5 UE

In einigen Häusern wurde die Aufrichthilfe mit Beingurt, der Haltegürtel und Rutschbrett angeschafft. In dieser Schulung erfolgt eine Auffrischung zur Handhabung der Produkte mit praktischen Übungen. Des weiteren besteht die Möglichkeit sich die praktische Anwendung der Hilfsmittel anzuschauen und diese evtl. anschließend zu beschaffen.

Die Hilfsmittel ermöglichen ein rückenschonendes Arbeiten und erleichtern den Transfer des Bewohners. Was für das Pflegepersonal, sowie Bewohner hilfreich ist.

Zielgruppe Pflegehelfer QN3
Pflegefachkräfte QN4

Referent Hr. Rössler
Firma Petermann

Kosten 90 €

■ Do 10.07.2025 13.00–17.00 Uhr **WST**
Empfang

Offenes Angebot

Pflege fresh up Grundpflege und Beobachtung

7.2.

4 Fortbildungspunkte 4 UE

Vertrautes und Neues in der Grundpflege entdecken.

Gute Pflege ist:

- nicht nur eine Frage der Erfahrung, sie wird ergänzt durch den Zuwachs an neuem pflegefachlichem Wissen
- das Ergebnis motivierte und qualifizierte Mitarbeitenden

In dieser sehr praktisch orientierten Fortbildung wird aktuelles pflegerisches Fachwissen im Bereich der Körperpflege und Mobilisation beleuchtet und praktisch umgesetzt. Im persönlichen Gespräch mit ihren Kolleginnen und Kollegen können Erfahrungen ausgetauscht Fragestellungen besprochen und praktisches ausprobiert werden. Für die praktischen Übungen ist bequeme Kleidung vorteilhaft.

Schwerpunkte: Ernährung/Mundgesundheit/Inkontinenz/Hautintegrität

Zielgruppe Pflegehilfskräfte QN1-QN3

Referenten Fr. Hug, Fr. Rathfelder, Hr. Hornberger, Praxisanleitende

- Di 29.04.2025 08.30–11.30 Uhr **WST** 7.2.1.
Empfang
- Mi 21.05.2025 13.30–16.30 Uhr **MST** 7.2.2.
- Mo 21.07.2025 13.30–16.30 Uhr **PAR** 7.2.3.
- Do 23.10.2025 08.30–11.30 Uhr **WBA** 7.2.4.

Pflegekompetenz QN3/4

Expertenstandard Kontinenzförderung

8.1.

2 Fortbildungspunkte 2 UE

Neuerungen ab 2024 – Stuhl- und Harninkontinenz

- Argumentationshilfen und Kommunikation bei der Beratung
- Anforderungen an Inkontinenzprodukte
- Versorgungsmöglichkeiten mit dem HART-MANN Inkontinenz-System
- Anlegetechniken
- Empfehlungen des Expertenstandards zur Förderung der Harn- und Stuhlinkontinenz in der Pflege
- Bedarfsgerechte individuelle Versorgung
- Finanzierung

Zielgruppe Pflegeassistentenkräfte QN3
Pflegefachkräfte QN4

Referentin Fr. Schreiter
Firma Hartmann

Kosten 55 €

■ Di 18.11.2025 14.00–16.00 Uhr **HS**

Refresher moderne Wundversorgung und Kompressions-Workshop

8.2.

2 Fortbildungspunkte 2 UE

Zielgruppe	Pflegeassistentenkräfte QN3 Pflegefachkräfte QN4
Referent	Hr. Schade Wundexperte ICW Fa. Medipartner
Kosten	55 €

- Di 13.05.2025 14.00–17.00 Uhr PAR 8.2.1.
- Mi 08.10.2025 14.00–17.00 Uhr HS 8.2.2.

Offenes Angebot

Sterbebegleitung in stationären Einrichtungen

8.3.

4 Fortbildungspunkte 4 UE

Was ist am Lebensende wichtig für die Bewohner:innen?
„Wenn nichts mehr zu machen ist, gibt es noch viel zu tun.“ Wie kann ich Bewohner:innen hilfreich durch die letzte Lebensphase begleiten? Welche Bedürfnisse auf körperlicher und seelischer Ebene sind im Vordergrund und wie gehe ich darauf ein? Welche Möglichkeiten gibt es pflegerisch und medizinisch zur Symptomlin-
derung? Was ist in dieser Phase wichtig für die An- und Zugehörigen?

Zielgruppe	QN1-3
Referentin	Fr. Reese und Fr. Stümpel Palliative Care Fachkraft
Kosten	55 €

- Mi 07.05.2025 14.00–17.00 Uhr HS

Offenes Angebot

Den Qualifikationsmix in der Pflegepraxis gestalten

8.4.

8 Fortbildungspunkte 8 UE

Die Rolle der Pflegefachperson im DQR-Qualitätsniveau 4

In der Pflegepraxis arbeiten Berufsgruppen mit unterschiedlichen Qualifikationen in Teams zusammen. So ist der Einsatz von Praktikanten und Mitarbeitenden ohne eine abgeschlossene Berufsausbildung, Altenpflegehelfern oder Pflegeassistenten, dreijährig ausgebildeten Pflegefachpersonen und von Absolventen von Pflegestudiengängen kompetenzgerecht zu gestalten. Der Deutsche Qualifikationsrahmen für lebenslanges Lernen gibt Anhaltspunkte für den verantwortlichen Einsatz von Mitarbeitern mit unterschiedlichen Qualifikationsniveaus. Im Rahmen der Fortbildung werden wir Kriterien für einen kompetenzgerechten Personaleinsatz entwickeln und anhand von Fallbeispielen aus der Praxis überprüfen. Dabei werden Aspekte des Delegationsrechts ebenso behandelt, wie die Themen rund um die Gestaltung der Zusammenarbeit, wie die Anleitung, die Delegation von Aufgaben, Kommunikation und Evaluation.

Zielgruppe QN4

Referentin Fr. Heiland
Pflegepädagogin
Landeskompetenzzentrum BW

Kosten 140 €

■ **Do 22.05.2025 08.30–16.30 Uhr** **HS**

„Wissen ist ... wenn man weiß, wo es geschrieben steht.“

9.1.

8 Fortbildungspunkte 8 UE

Vormittag 08.30 – 12.30 Uhr

Zunehmend hinterfragen Auszubildende Hintergründe und Zusammenhänge im theoretischen wie auch im praktischen Kontext der generalistischen Pflegeausbildung. Um so wichtiger erscheint die Notwendigkeit, als Praxisanleiter:in das eigene Wissen zu hinterfragen und auf den neuesten Stand zu bringen, um gegenüber Auszubildenden beispielsweise Arbeitsaufträge begründen zu können. Doch wie und wo finden sich erforderliche Quellen?

Themenübersicht

- Wie grenzt sich wissenschaftliches Wissen vom Laienwissen ab?
- Wie erschließe ich seriöse Quellen?
Wie gebe ich Quellen in Arbeitsaufträgen in korrekter Form an?
- Warum ist eine Horizonterwartung notwendig, und auf welche Weise erstelle ich diese nach geltenden Standards?

Kommunikation mit Auszubildenden – mehr, als einfach nur „Reden“

Nachmittag 13.15 – 16.00 Uhr

- Kommunikationsfähigkeiten und -techniken, als wichtigste Bestandteile einer Praxisanleitung im Alltag, dienen dazu, Auszubildende zu unterstützen und komplexe Anleitungssituationen zu gestalten.
- Die Fortbildung vermittelt als „Refresher“ elementare Kommunikationsgrundlagen sowie Grundlagen der Gesprächsführung im Kontext eines Vor-, Zwischen- und Abschluss-

gespräches. Im Rollenspiel wird ein adäquates Verhalten in schwierigen, konfliktreichen Gesprächssituationen vermittelt, um persönliche Strategien für den beruflichen Alltag zu entwickeln.

Inhalt

- Gesprächsführung im direkten Kontakt mit Auszubildenden
- Umgang mit „schwierigen“ Schülergesprächen: Verhalten, Deeskalation, Lösungsvorschläge etc.
- Lernschwierigkeiten der Auszubildenden erkennen
- Feedback-Gespräche führen

Zielgruppe	Praxisanleitende,
Referentin	Fr. Berner-Loose Pflegepädagogin (B.A.)
Kosten	140 €

■ **Do 08.05.2025 08.30–16.00 Uhr** **HS**

Anleitungssituation „Demenz“ in der generalistischen Ausbildung

9.2.

8 Fortbildungspunkte 8 UE

Die steigende Zahl der Menschen, die von einer demenziellen Beeinträchtigung betroffen sind, stellt nicht selten auch Pflegefachpersonal im pflegerischen Alltag vor eine große Herausforderung. Auszubildende erleben häufig eine Kluft zwischen der theoretischen und praktischen Begegnung den Betroffenen gegenüber, aber auch in der Gestaltung und Umsetzung der pflegerischen Verantwortung. Der Workshop richtet sich an Praxisanleiter*innen, die den Auszubildenden einen tieferen Einblick in dieses hochkomplexe Krankheitsbild vermitteln und ihre eigenen Kenntnisse reflektieren möchten.

Themenübersicht

- Grundlagen
 - Pathophysiologie
 - Symptome und Erkrankungsverlauf
 - Einschätzung
 - Therapie und Versorgung
- Pflegerische Versorgung
 - Personenzentrierter Ansatz
 - Wahrnehmung und Bedürfnishierarchie
 - Expertenstandard „Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz“
- Ausbildungsbezogener Umgang
 - Perspektivenentwicklung / Perspektivenwechsel
 - Entwicklung von Lernsituationen
 - Möglichkeiten der stationären Langzeitpflege

Zielgruppe	Praxisanleitende, Pflegefachkräfte QN4
Referentin	Fr. Berner-Loose Pflegepädagogin (B.A.)
Kosten	140 €

■ **Mi 15.10.2025 08.30–16.00 Uhr** **HS**

Persönlichkeitsentwicklung

9.3.

8 Fortbildungspunkte 8 UE

„Wieso so und nicht anders? Weshalb? Warum? Aber..." – wage einen Blick hinter die Kulissen solcher manchmal störenden Fragen und erkenne die Schätze dahinter. Einer sagt: „Ich schaffe es", ein anderer „Ich schaffe es nicht". Wo haben diese konträren Denkweisen ihren Ursprung und wie beeinflussen sie unserer Leistungsfähigkeit?– eine kleine Reise durch die Landkarte unseres Gehirns. Motivation von Auszubildenden. Erkennen und entfachen von Lebensträumen und Lebensvisionen.

Zielgruppe Praxisanleitende

Referentin Fr. Paulus
Pflegepädagogin

Kosten 140 €

■ Do 20.11.2025 08.30–16.00 Uhr HS

Offenes Angebot

Psychische und psychiatrische Erkrankungen im Alter Teil 1

10.1.

4 Fortbildungspunkte 4 UE

Psychische Erkrankungen stellen uns vor besondere Herausforderungen. So sind z. B. Demenz und Depression nicht immer ganz einfach voneinander zu unterscheiden. Die Symptome beider Erkrankungen sind ähnlich und gerade zu Beginn zeigen Menschen mit Demenz oft auch depressive Verhaltensweisen. In dieser Fortbildung werden grundsätzliche Empfehlungen für die Betreuung von psychisch kranken Menschen vorgestellt und gemeinsam Lösungen für den Umgang mit problematischem Verhalten entwickelt.

Inhalte und Ziele:

Was ist eine psychische Erkrankung?
Grundlagenwissen zu :

- Demenz
- Depressionen, Manie, bipolare Störungen
Erkrankungen aus dem schizophrenen Formenkreis
- Suizid im Alter
- Fallbeispiele und Lösungsansätze für den Umgang mit psychisch Erkrankten

Zielgruppe QN1-3, Betreuung

Referent Hr. Stefan Kuntze, Pflegepädagoge, Supervisor, Krankenpfleger, Heilpraktiker Psychotherapie, Kommunikationstrainer, Erlebnispädagoge

Kosten 70 €

■ Di 01.04.2024 13.30–17.00 Uhr KST

Offenes Angebot

Psychische und psychiatrische Erkrankungen im Alter Teil 2

10.2.

4 Fortbildungspunkte 4 UE

Psychische Erkrankungen stellen uns vor besondere Herausforderungen in der Betreuung. Suchterkrankungen wie z. B. Alkoholsucht nehmen im Alter zu. Persönlichkeiten können gerade in einem Rahmen wie Wohnbereichen stärker hervortreten. Ängste und Zwänge treten hervor. In dieser Fortbildung werden grundsätzliche Empfehlungen für die Betreuung von psychisch kranken Menschen vorgestellt und gemeinsam Lösungen für den Umgang mit problematischem Verhalten entwickelt.

Inhalte und Ziele:

Was ist eine psychische Erkrankung?

Grundlagenwissen zu:

- Ängste und Zwänge
- Persönlichkeitsstörungen: z.B. Borderline, Narzissmus
- Suchterkrankungen im Alter
- Fallbeispiele und Lösungsansätze für den Umgang mit psychisch Erkrankten

Zielgruppe QN1-3

Referent Hr. Stefan Kuntze, Pflegepädagoge, Supervisor, Krankenpfleger, Heilpraktiker Psychotherapie, Kommunikationstrainer, Erlebnispädagoge

Kosten 70 €

■ Do 15.05.2025 13.30–17.00 Uhr **MST**

Gewalt und Deeskalation ...

10.3.

8 Fortbildungspunkte 8 UE

... ist doch nichts für Pflege- und Betreuungskräfte

Eine Bewohnerin schlägt immer wieder mal mit ihrem Stock um sich.

Eine Betreuungsfachkraft wird irgendwann laut, weil sie das Verhalten eines Bewohners nervt.

Ein an Demenz erkrankter Bewohner beschimpft die Pflegekraft.

Ein Bewohner wird zur gemeinsamen Aktivierung „überredet“.

Sie bemerken bei einer Bewohnerin blaue Flecken an den Armen.

Inhalte

- Gewaltempfindung
- Überforderung
- Aktion - Reaktion
- Eskalationskreislauf
- Aggressionsarten von Bewohnern
- Deeskalationstechniken im Umgang mit Bewohnern
- Praxistaugliche Lösungsansätze

Zielgruppe QN1-3
Betreuung

Referent Hr. Stefan Kuntze, Pflegepädagoge, Supervisor, Krankenpfleger, Heilpraktiker Psychotherapie, Kommunikationstrainer, Erlebnispädagoge

Kosten 140 €

■ Do 23.10.2025 08.30–16.30 Uhr **HS**

Kinästhetisches Arbeiten

10.4.

Im Bett bewegen, aus dem Bett, vom Liegen zum Sitzen

8 Fortbildungspunkte 8 UE

In diesem Seminar lernen Sie Konzepte der Kinästhetik kennen, die eine schonende Interaktion in der Pflege ermöglichen. Die Technik bietet die Möglichkeit die Bewohner in ihrer physiologischen Bewegung zu unterstützen, gleichzeitig vermindert sich das Risiko von berufsbedingten Überlastungsschäden bei Pflegenden. Teilnehmer benötigen eine Decke oder Gymnastikmatte, bequeme Kleidung und warme Socken.

Zielgruppe Mitarbeitende aus Pflege und Betreuung

Referentin Fr. Cichon
MH Kinaesthetictrainerin

Kosten 140 €

- **Mi 30.04.2025 08.30–16.00 Uhr** **NST** **10.4.1.**
- **Fr 18.07.2025 08.30–16.00 Uhr** **NST** **10.4.2.**
- **Do 06.11.2025 08.30–16.00 Uhr** **NST** **10.4.3.**

Validation

10.5.

„Das ist ja allerhand“ 2.0

4 Fortbildungspunkte 4 UE

Validation ist der Schlüssel zu einer gelingenden Kommunikation mit Menschen mit Demenz.

Zunächst tauchen wir in die Welt des Menschen mit Demenz ein. Dazu wird ich mit Spiegelkisten (Demenzparcours), Geschichten, Kurzfilmen und diversen Anschauungsmaterialien gearbeitet. Danach erfolgt eine Einarbeitung in das Thema Validation. Nach der Vermittlung der Theorie üben wir anhand verschiedener Beispiele. Es wird nach der Methode der IVA® nach Nicole Richard gearbeitet, weil diese ohne zusätzliche Zeitressourcen im praktischen Pflegealltag gut umsetzbar ist. Einmal verstanden lässt sich die IVA® problemlos anwenden und erleichtert den Alltag ungemein. Um auch auf frühe Formen der Demenz einzugehen, wurde die Methode ein wenig verändert.

Bringen Sie Beispiele aus Ihrem Pflegealltag mit!

Zielgruppe QN1–4, Betreuung

Referentin Fr. Rodewald
Krankenschwester
Demenzexpertin

Kosten 70 €

Betreuung

- **Do 10.04.2025 08.30–12.00 Uhr** **HS** **10.5.1.**

Pflege

- **Do 05.06.2025 08.30–12.00 Uhr** **HS** **10.5.2.**

Offenes Angebot

Offenes Angebot

Darf's ein bisschen leichter sein? Menschen mit Demenz begegnen

10.6.

8 Fortbildungspunkte 8 UE

- Grundsätzliches über das Krankheitsbild Demenz
- Unterscheiden der Begriffe „Wahrheit“ und „Wirklichkeit“
- Die Wirklichkeit von Menschen mit Demenz begreifen, unter anderem mithilfe eines Demenzparcours
- Hilfreiche Kommunikationsmuster kennenlernen
- Sich mit wertschätzender und mitfühlender Kommunikation vertraut machen und einüben – gerne anhand ihrer eigenen Beispiele
- Literatur- und Filmempfehlungen
- Einblick in praxistaugliche Materialien zur Gestaltung der Aktivierungen

Zielgruppe Betreuung, QN1-3

Referentin Fr. Rodewald
Krankenschwester
Demenzexpertin

Kosten 140 €

■ Do 09.10.2025 09.00–16.30 Uhr HS

Die Ernährung im Leben eines Menschen mit dementiellen Veränderungen

10.7.

4 Fortbildungspunkte 4 UE

Nach und nach gehen die geistigen und körperlichen Fähigkeiten verloren, die bei den Betroffenen auch für ihr Ess- und Trinkverhalten notwendig sind. Daraus und auch aufgrund altersbedingter körperlicher Einschränkungen können sich Probleme in der Nahrungsaufnahme ergeben. Essen und Trinken lässt sich allerdings nicht nur auf Sättigung und Nährstoffzufuhr reduzieren, sondern ist Ausdruck des ganzen Menschen nach seinem Bedürfnis nach Befriedigung. Diese Veranstaltung möchte diesbezüglich sensibilisieren und zeigt mögliche Maßnahmen auf, den damit verbundenen Herausforderung im Alltag zu begegnen.

Was wird besprochen?

- Probleme / Herausforderungen in der Ernährung älterer (dementer) Menschen
- Auswirkungen von dementiellen Veränderungen auf das Verhalten bei Tisch

Die Folgen, die sich daraus ergeben

- Beurteilung des Ernährungszustandes
- Möglichkeiten zur Verbesserung der Situation
- Wissenschaftliche Untersuchungen: Ernährung & Demenzrisiko – was ist gesichert?
- Film: verschiedene Mahlzeitsituationen zwischen BewohnerInnen und Pflegepersonal darstellen und uns die Möglichkeit zur Reflexion und zum Diskussion geben.

Zielgruppe Betreuung, QN1-4

Referentin Johanna Clasing
Bildungsreferentin Themenkreis
Demenz (Betreuungsassistentin,
Demenzexpertin BIZ)

Kosten 70 €

■ Do 16.10.2025 13.30–16.30 Uhr FH

"So ein Weiberkram" Aktivierung für Männer

11.1.

8 Fortbildungspunkte 8 UE

Viele Männer nehmen an gemischt geschlechtlichen Angeboten teil und genießen oftmals den Status „der Hahn im Korb“ zu sein.

Was benötigen Männer um sich in ganzheitlichen Bewegungsrunden wohl zu fühlen?

Wenn wir Männer, Männer mit Demenz, zu Angeboten locken wollen, braucht es eine andere Haltung/Einstellung.

In diesem Seminar setzen wir uns auseinander, wie wir „Mann sein“ und Männer mit Demenz, in ganzheitlichen Aktivierungsangeboten mit ihrer beruflichen Lebenserfahrung motivieren und integrieren können.

Inhalte

- männliche Lebenswelten biografisch erarbeiten
- Männerbilder, Männerrollen dieser Generationen - "Mannsein"
- Vielfältige Ideen für die Praxis entwickeln
- Zielgruppenspezifisches Material kennen lernen
- Welche Angebote brauchen Männer um gerne an Bewegungsrunden teilzunehmen.

Zielgruppe Betreuungskräfte

Referentin Fr. Dannecker
Motogeragogik, Übungsleiterin,
kreative Gerontotherapeutin
SMEI, Musikgeragogin

Kosten 140 €

■ **Do 26.06.2025 09.00–17.00 Uhr** **HS**

Eine Weihnachtskrippe aus Naturmaterialien

11.2.

8 Fortbildungspunkte 8 UE

Wie können wir gemeinsam mit Senior:innen aus Ton, Holz, Wolle, Moos oder Stoff eine Weihnachtskrippe gestalten? Indem wir über das kreative Gestalten mit Naturmaterialien die Sinne ansprechen und an frühere Fähigkeiten anknüpfen, für Seniorinnen - und insbesondere auch für Senioren - einfache, individuell mitmachbare Angebote ausgestalten. Dabei biographischen Erinnerungen an frühere Weihnachtsfeste und eigene Weihnachtskrippen Raum geben.

Die positive Wirkung von basaler Stimulation wollen wir im eigenen Tun mit dem Material erleben. Im gemeinsamen Austausch entwickeln wir einfach umsetzbare Ideen, Herangehensweisen und Methoden für die Anwendung in Gruppen bzw. Einzelbetreuung für Senior:innen mit und ohne Demenz..

Zielgruppe Betreuungskräfte

Referentin Fr. Grimm
Kunsttherapeutin
Fachkraft für künstlerische
Gestaltung und Demenz
Betreuungskraft

Kosten 140 €

■ **Di 23.09.2025 09.00–17.00 Uhr** **HS** **11.2.1.**

■ **Mi 01.10.2025 09.00–17.00 Uhr** **HS** **11.2.2.**

Offenes
Angebot

Aktiv und Kreativ mit Senioren

11.3.

Bewegung, Gymnastik und kreatives Gestalten.

8 Fortbildungspunkte 8 UE

Ideenkiste für Menschen mit und ohne Demenz. Alltagsmaterialien für die Bewegungsstunde selbst gestalten. Strukturierte Übungen, Spiele, Tänze und andere Bewegungsformen mit Geselligkeit gesundheitsförderliches Verhalten kombinieren.

Die Inhalte bestehen aus einer Kombination von sozialen, physischen, kognitiven und kreativen Anreizen.

Zielgruppe Betreuungskräfte

Referentin Fr. Baumgartner
Trainerin Gesundheitssport

Kosten 140 €

■ Di 01.04.2025 09.00–17.00 Uhr **HS**

Aktuelles und Vertiefung in der Hauswirtschaft

12.1.
3 Fortbildungspunkte 3 UE

Hygienisches Arbeiten mit Produkten

Welche Produkte werden aus welchem Grund wie eingesetzt? Erkennen und identifizieren und der richtige Umgang mit Gefahrenstoffen.

Zielgruppe Alle Hauswirtschaftlichen Mitarbeitenden

Referentin Fr. Gerth
Vertrieb Reinigungssysteme Süd

■ Di 01.07.2025 13.30–16.00 Uhr **SST** 12.1.1.

■ Mi 15.10.2025 13.30–16.00 Uhr **GST** 12.1.2.

Fit im Alter – mehr Freude am Essen

12.2.
2 Fortbildungspunkte 2 UE

Grundlagen einer Senioren gerechten Ernährung, Mahlzeiten vollwertig und appetitliche gestalten. Mangelernährung im Alter, ausgewogenes eiweißreiches Essen, richtig genießen bei Mangelernährung, Empfehlung bei der Lebensmittelauswahl.

Zielgruppe Alle Hauswirtschaftlichen Mitarbeitenden

Referentin Fr. Heidrun Steinebronn
Ernährungsberaterin

■ Di 15.04.2025 14.00–16.00 Uhr **HS**

Nachhaltiges Handeln in der Hauswirtschaft

12.3.

4 Fortbildungspunkte 4 UE

Das Webinar wendet sich an die Hauswirtschaftsverantwortlichen in den Einrichtungen.

Die Schwerpunkte sind:

- Hauswirtschaftliche Relevanz von Nachhaltigem Handeln
- Verpflichtung zur Nachhaltigkeit (dt. Nachhaltigkeitsstrategie, Diakonie und Klimaneutralität)
- Praktische Ansätze für die Bereiche Verpflegung-, Reinigungs- und Textilmanagement

Zielgruppe HWL

Referentin Fr. Klöber, Hauswirtschaftliche Betriebsleiterin, Personalökonomin, QM-Auditorin

Kosten 90 €

■ Mi 09.04.2025 09.00–12.00 Uhr **HS**

Welt der Gewürze

12.4.

4 Fortbildungspunkte 4 UE

Firmengeschichte und Philosophie, Wirkungsweise von Gewürzen, Apotheke der Natur, Qualität unserer Gewürze

Zielgruppe Hauswirtschaft

Referenten Hr. Hermann, Fa. Wiberg

■ Mi 12.02.2025 13.00–16.00 Uhr **HS**

Hotel, Service

13

Fortbildungen werden intern organisiert und bekannt gegeben.

Verwaltung

14

Fortbildungen werden intern organisiert und bekannt gegeben.

Berufliches Gesundheitsmanagement Weil du es dir wert bist

Den Stürmen des Lebens trotzen Resilienz in der Natur

15.1.

8 Fortbildungspunkte 8 UE

Die eigene Widerstandsfähigkeit gegen die Stürme des Lebens heißt Resilienz. Sie ist das „Immunsystem der Seele“.

Und wie das Immunsystem unseres Körpers, muss auch die der Seele gestärkt werden, denn mit einer guten Resilienz können wir (schwierige) Lebenssituationen besser meistern und gestärkt aus ihnen hervorgehen. Sie hilft dem Menschen in einem gesunden Gleichgewicht zu bleiben oder es (wieder) zu finden.

Dabei geht es um die Frage, „Wie kann ich mein körperliches und seelisches Wohlbefinden erhöhen?“ Um körperlich gesund und seelisch stabil zu bleiben und Krisen zu bewältigen, braucht der Mensch die Anbindung zur Natur. Sie ist natürlich, ist etwas, dessen Teil wir sind und wo wir (eigentlich) hingehören, auch wenn wir das häufig in unserem oft so „modernen“ Leben zu vergessen schienen.

Hierbei kann die Natur ein wahrer Unterstützer sein, um verschiedene Wurzeln der Resilienz zu fördern: von der optimistischen Grundhaltung, über Akzeptanz dessen was nicht zu ändern ist, einem achtsamen Umgang mit sich selbst und Anderen bis hin zu Kreativität in der Lösungsfindung und Handlungsmotivation bei Zielen.

In der wohltuenden und entschleunigenden Atmosphäre des Waldes fällt es uns leichter, mit sich und unseren Herausforderungen in Einklang zu gehen und Ressourcen zu stärken.

Neben der Theorie wird es auch praktisch: „draußen“ – im nahegelegenen Wald oder Garten – erfahren wir anhand von Übungen, wie

es gelingen kann, das Resilienzthema erlebbar zu machen.

Mitzubringen: wetterangepasste Kleidung

Zielgruppe

Alle Mitarbeitende

Referentin

Johanna Clasing
Kursleiterin Waldbaden – Achtsamkeit im Wald®
Natur-Resilienz-Trainerin®
Beraterin für Betriebliches Gesundheitsmanagement

Kosten

140 €

■ Mo 02.06.2025 09.00–16.30 Uhr HS

Zeit nutzen – Zeit sparen – Zeit haben

15.2.

8 Fortbildungspunkte 8 UE

- Gefühl für die Zeit wahrnehmen
- Mein persönlicher Zeitkuchen
- Zeitmanagement – Selbstmanagement
- Zeitdiebe erkennen
- Prioritäten setzen Gut statt perfekt – Prinzip Nein sagen – Zeit sparen
- Die ALPEN – Methode Sägeblatteffekt
- Wie wär's mit einer To-Do-Liste?
- Delegieren – aber wie?
- Welcher Zeittyp bin ich?

Zielgruppe

Alle Mitarbeitende

Referentin

Fr. Brenner
Trainerin in der Pflege
Krankenschwester für Gerontopsychiatrie

Kosten

140 €

■ Mi 08.10.2025 08.30–16.30 Uhr HS

Offenes
Angebot

Walking mit dem IDOGO Stab

15.3.

2 Fortbildungspunkte 2 UE

Beim Walken liegt der ca.40 cm lange IDOGO-Stab mit den kugelförmigen Enden locker in den Händen. Durch langsame und somit fließende Bewegungsabläufe wird der Energiefluss im Körper angeregt. Die Folge: eine entspannende Wirkung auf den ganzen Körper und die Psyche. Besonders Schulter- und Nackenbereich werden dabei gelockert. Das Atemvolumen wird größer, die Lungen können sich optimal ausdehnen und viel Sauerstoff aufnehmen. Beim Walken mit dem IDOGO-Stab verbinden Sie effektives Ausdauertraining mit körperlicher und geistiger Entspannung.

Kleidung:	Bitte wetterfeste Kleidung und Walking- oder Laufschuhe
Sonstiges:	IDOGO-Stab wird gestellt. Bringen Sie sich gerne Getränke mit!
Zielgruppe	Alle Mitarbeitende
Referent	Hr. Duncker AOK Stuttgart-Böblingen
Treffpunkt	Parkplatz Waldfriedhof, Herrenberg
Kosten	40 €

■ Di 08.04.2025 14.00–16.00 Uhr 5.3.1.

■ Di 14.10.2024 14.00–16.00 Uhr 5.3.2.

Lebe Balance mit Achtsamkeitsübungen

15.4.

2 Fortbildungspunkte 2 UE

Lebe Balance ist ein umfassendes Programm zur Stabilisierung der psychischen Gesundheit durch Stärkung der persönlichen Schutzfaktoren. Es geht darum, Situationen, Empfindungen und Gefühle klarer wahrzunehmen, anzunehmen und ggfs. zu verändern – im Einklang mit den Werten und inneren Ressourcen.

1. Achtsam dem Leben und sich selbst begegnen
2. Selbstfürsorge
3. Werte bewusst machen
4. Soziales Netz überdenken
5. Balance schaffen

Zielgruppe	Alle Mitarbeitende
Referent	Hr. Duncker AOK Stuttgart-Böblingen
Kosten	40 €

■ Di 06.05.2025 14.00–16.00 Uhr HS

Gesund und Fit im Alltag

Fasziales Rückentraining

15.5.

4 Fortbildungspunkte 4 UE

Was sind Faszien? Warum ist es wichtig sie zu trainieren? Denn, ein gut funktionierendes Faszien-Netzwerk erhöht die Lebensqualität, hält Körper und Geist gesund, gibt Bewegungsfreiheit, Kraft und macht Spaß! Training mit Alltagsübungen steht im Mittelpunkt. Bequeme Kleidung und Iso-Matte oder Decke mitbringen.

Zielgruppe	Alle Mitarbeitende
Referentin	Fr. Julia Baumgartner Trainer Kinder-Gesundheitssport

■ Do 27.03.2025 14.00–17.00 Uhr HS 15.5.1.

■ Do 10.04.2025 14.00–17.00 Uhr HS 15.5.2.

Selbstverteidigung für Beruf und Alltag mit Krav Maga

15.6.

2 Fortbildungspunkte 2 UE

Aufgrund verschiedenster Bedrohungen, in denen wir unschuldig und plötzlich hineingeraten können, ist es wichtig, wenn Gefahr droht, sich verteidigen zu können. Hierzu eignet sich ein immer mehr an Bedeutung gewinnendes Selbstverteidigung System: Krav Maga. Dieses System baut auf die natürlichen Reflexe auf, die jeder von uns besitzt. Mit einer einfachen Technik kombiniert, haben wir schon eine erste Antwort auf eine eventuell zu erwartende Bedrohung.

Dieser Kurs beinhaltet:

1. Deeskalation von schwierigen Situationen
2. Verbale und Non Verbale Körpersprache
3. Verhaltenshinweise bei einer drohenden Gefahr
4. Das Erlernen einfacher, aber effektiver Abwehr Techniken

Mitzubringen: Gymnastikmatte, Decke oder großes Handtuch
1 Kurs 2 x 2 Stunden
bequeme Sportkleidung sowie Sportschuhe

Zielgruppe Alle Mitarbeitende

Referent Hr. Morio, Kursleiter

Kurs 1

■ Mo 19.05.2025 14.00–16.00 Uhr **HS** 15.6.1.

■ Mo 26.05.2025 14.00–16.00 Uhr **HS** 15.6.2.

Kurs 2

■ Di 30.09.2025 14.00–16.00 Uhr **SST** 15.6.3.

■ Di 07.10.2025 14.00–16.00 Uhr **SST** 15.6.4.

Gesund Altern

15.7.

2 Fortbildungspunkte 2 UE

Wann beginnt das Altern? Was ist „erfolgreiches“ Altern? Wie kann ich selbst erfolgreich altern? Wie kann ich die mir anvertrauten und zu pflegenden Menschen beim erfolgreichen Altern unterstützen? Dieser Workshop gibt Einblicke in ausgewählte Forschungsergebnisse der Alternswissenschaften. Darüber hinaus werden die genannten Fragen in einem Workshop gemeinsam erarbeitet.

Wenn vorhanden, bitte Smartphone mitbringen!

Zielgruppe Alle Mitarbeitenden, Ehrenamtliche

Referentin Fr. Ruthard
Referentin Pflege

Kosten 55 €

■ Mi 02.07.2025 14.00–16.00 Uhr **HS**

Offenes Angebot

Das WIR gewinnt Berufsbild und Kommunikation

Let's talk about... unsere Arbeit in der Pflege

16.1.

3 Fortbildungs-
punkte 3 UE

Krass - du arbeitest in der Pflege? Das könnte ich nicht." Haben Sie schon einmal eine solche Antwort bekommen? Die öffentliche Wahrnehmung unserer Arbeit ist einerseits geprägt von solchen Aussagen, andererseits aber auch von negativen Klischees wie „das kann doch jeder“ oder „das ist doch nur waschen und füttern“.

In diesem Workshop wollen wir gemeinsam diskutieren

- wie unsere Arbeit in der Pflege von Außenstehenden und der Gesellschaft wahrgenommen wird
- warum wir zu Recht stolz auf unsere Arbeit in der Pflege sein können
- welche Wirkung eine positive Darstellung der eigenen Tätigkeit auf uns und andere hat
- wie wir in unserem persönlichen Umfeld wertschätzend und positiv über unsere Arbeit in der Pflege sprechen können

Zielgruppe Pflagemitararbeitende QN1-5

Referentin Fr. Ruthardt
Referentin Pflege

Kosten 55 €

■ Mi 28.05.2025 14.00–16.00 Uhr HS 16.1.1.

■ Mi 26.11.2025 14.00–16.00 Uhr FH 16.1.2.

Wertschätzende Kommunikation – ein Miteinander auf Augenhöhe

16.2.

8 Fortbildungs-
punkte 8 UE

Gute Gesprächsführung braucht verbindende Kommunikation

- Erheblicher Zeitdruck
- Emotionale Erschöpfung
- Arbeitsüberlastung
- Geringschätzung der eigenen Leistung
- Unzureichend vorhandene Ressourcen

sind fester Bestandteil der Pflege und Betreuungsalltag. Der tägliche Umgang mit psychisch und körperlich eingeschränkten Menschen und ihren Sorgen und Ängsten ist extrem belastend. Auf Bedürfnisse der Bewohner und vor allem auf die 5 zentralen Bedürfnisse von Menschen mit Demenz eingehen. Wie soll das funktionieren, wenn der eigene Akku leer ist.

Der Blickwinkel sollte nicht nur beim Gegenüber sein, sondern viel mehr bei einem selber.

Im Prozess der wertschätzenden Kommunikation geht es um die empathische Verbindung zu Menschen. Sie ist eine wirkungsvolle Kommunikationsweise, um mit unseren Mitmenschen in Verbindung zu treten. An erster Stelle sollten wir wieder mit uns selber in Verbindung sein.

Nur wenn mein Akku gefüllt ist kann ich mit Energie in Verbindung mit meinem Gegenüber sein. Bin ich mit mir in Verbindung geht es leichter Menschen mit Demenz zu verstehen.

In diesem Seminar nehmen wir Sie mit. Sie erhalten das Handwerkzeug der Gewaltfreien Kommunikation. Mit viel praktischen, erlebenden Inputs auf eine Reise zu mehr Kraft, innere Stärke und Klarheit. Um den geliebten Beruf - Berufung wieder mit Freude ausführen zu können. Impulse für einen kraftvollen Pflege und Betreuungsalltag

Offenes
Angebot

Inhalte:

- Wie wollen wir miteinander umgehen?
- Die höchste Form menschlicher Intelligenz: Weg vom Bewerten, Geschichten erzählen – hin zur Beobachtung. (Benötigen sie tägl. z. B. für die Doku..)
- Gefühle und Bedürfnis Motor
- Wie kann ich meinen „Akku“ im Alltag wieder Auftanken?
- Die 4 Schritte der Gewaltfreien Kommunikation

Zielgruppe alle Mitarbeitenden in der Pflege, Betreuung

Referentin Fr. Dannecker, Motogeragogik Übungsleiterin, kreative Gerontotherapeutin SMEI, Musikgeragogin

Kosten 140 €

■ **Do 25.09.2024 08.30–16.30 Uhr** **HS**

Interkulturelle Teams – Grundlagen der erfolgreichen Zusammenarbeit

16.3.

4 Fortbildungspunkte 4 UE

Interkulturelle Kompetenz zählt heute zu den Schlüsselqualifikationen für Beschäftigte in der Pflege. Ganz gleich, ob bei der Integration ausländischer Mitarbeiter im Team oder bei der Zusammenarbeit von Pflegenden mit unterschiedlichen kulturellen Wurzeln.

Inhalte

- Sensibilisierung für das „Fremde“: Verständnis der kulturabhängigen Einstellungen von ausländischen Kolleg:innen erweitern; Perspektivwechsel
- Gute Basis für die erfolgreiche interkulturelle Zusammenarbeit legen
- Kritische Ereignisse im Arbeitsalltag: praktische Hilfestellungen für die Lösung kulturbedingter Konflikte im Team
- Vorurteile: Erkennen der Schärfung der „eigenen Sicht“ auf die Welt; Entstehung von Vorurteilen; Vorurteile vermeiden
- Potenziale kulturell gemischter Arbeitsteams kennenlernen
- Respektvoller und wertschätzender Umgang

Zielgruppe Alle Mitarbeitende

Referent Hr. Kuntze, Pflegepädagoge, Supervisor, Krankenpfleger, Heilpraktiker Psychotherapie, Kommunikationstrainer, Erlebnispädagoge

Kosten 70 €

■ **Do 10.07.2025 13.30–17.00 Uhr** **HS**

Offenes
Angebot

Älter werden zwischen Wachstum und Verletzlichkeit

16.4.

4 Fortbildungspunkte 4 UE

Unser gesamtes Leben schwingt zwischen Wachstum und Verletzlichkeit, von der Zeugung bis zum Tod. Aber im höheren Alter nimmt die körperliche und kognitive Verletzlichkeit zu und viele Menschen benötigen Zuversicht, Trost und Unterstützung auf diesem Weg.

Wie können wir in unterschiedlichen Bereichen der Altenhilfe Menschen auf ihrem Weg begleiten? Was sagt uns die moderne Lebenslauf-forschung dazu? Und welche Erkenntnisse gibt es aus der aktuellen „Hochaltrigenstudie“ des Gerontologischen Instituts der Uni Heidelberg? Welche Themen von „früher“ werden bei vielen Menschen der Alterskohorte der „Kriegskinder“ (geb. 1934 – 1944) im Alter wieder präsent und möchten noch einmal angeschaut werden? Wie können wir Traumatisierungen erkennen und hilfreich damit umgehen? Welche „Türöffner“ gibt es und in welche Fettnäpfchen sollten wir besser nicht hineintappen?

Zielgruppe	Alle Mitarbeitenden, Ehrenamtliche
Referentin	Ulla Reyle Gerontologin, Supervisorin (WIT Uni Tübingen)
Kosten	140 €

■ Mi 14.05.2025 08.30–12.00 Uhr HS

Sicherheit

Pedelec – Fahrsicherheitstraining – mit Spaß sicher radeln!

17.1.

4 Fortbildungspunkte 4 UE

Das 3-stündige Radspaß-Training eignet sich besonders für Personen, die das Pedelec-Fahren neu für sich entdeckt haben, Fragen rund um das Pedelec (-Fahren) haben oder einfach nur ein paar Koordinations-Übungen machen möchten. Auf einem Übungs-Parcours werden spezielle Fahrsituationen erprobt, um in sicherer Umgebung ein Gefühl für das Rad zu entwickeln.

Zielgruppe	Alle Mitarbeitenden,
Referent	Werner Ueltzen
Treffpunkt	vor der Längenholzhalle Herrenberg

■ Fr 25.07.2025 15.00–18.00 Uhr

Fahrsicherheitstraining Auto

17.2.
5 Fortbildungspunkte 5 UE

Alle Mitarbeitenden die während der Arbeitszeit mit dem Auto unterwegs sind.

Wenn möglich das Dienstauto bzw. das Auto mitbringen mit dem im Dienst gefahren wird.

Zielgruppe	Mitarbeitende, die dienstlich mit dem Auto unterwegs sind
Referent	Hr. Burghardt Verkehrswacht Calw
Kosten	35 € plus BGW Antrag für Kostenerstattung muss vom Arbeitgeber mitgebracht werden

Grundkurs

Fahrspaß und Sicherheit schließen sich nicht aus – überzeugen Sie sich selbst! Üben Sie herausfordernde Fahrsituationen und erlangen Sie Sicherheit im Alltag mit dem Auto.

■ **Sa 11.10.2025 09.00–13.00 Uhr 17.2.1.**
Nagold Gäuallee 12

Aufbaukurs

Fahrspaß und Sicherheit schließen sich nicht aus! Üben von herausfordernden Fahrsituationen für alle, die den Grundkurs besucht haben.

■ **Sa 18.10.2025 09.00–13.00 Uhr 17.2.2.**
Nagold Gäuallee 12

Schulung Sicherheitsbeauftragte

18.1.
8 Fortbildungspunkte 8 UE

Jedes Unternehmen ist ab 20 Mitarbeitenden dazu verpflichtet, Sicherheitsbeauftragte zu bestellen. Als Ansprechpartner:innen für Arbeitsschutz und Unfallverhütung tragen diese zu einer maßgeblichen Steigerung der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes im Unternehmen bei. Die Zahl arbeitsbedingter Unfälle und Erkrankungen wird minimiert und durch die Präsenz und Vorbildfunktion der Sicherheitsbeauftragten erhöht sich insgesamt das Sicherheitsbewusstsein bei den Mitarbeitenden. Dieses Seminar vermittelt rechtliche Grundlagen des Arbeitsschutzes und benötigte Qualifikationen der Sicherheitsbeauftragten. Sie erhalten eine Einführung in die Aufgaben, lernen die wichtigsten Gesundheitsgefahren und Unfallarten kennen und erhalten das fachliche Know-how rund um Arbeitssicherheit. Durch die praxisnahe Gestaltung des Seminars können Sie das Gelernte unmittelbar in Ihrem beruflichen Alltag anwenden.

- Gesetze, Vorschriften und Regelwerke zum Arbeitsschutz
- Stellung und Aufgaben der Sicherheitsbeauftragten
- Unfall-Untersuchung, Ursachenermittlung und Gefährdungsbeurteilung
- Erkennen von Gefährdungen
- Praxisbeispiele
- Ziele, Rolle und Aufgaben der Sicherheitsbeauftragten

Zielgruppe Hauswirtschaft, Pflege, Haustechnik

Referenten Fr. Baris,
Sicherheitsingenieurin
Firma ABCBaris GmbH

Kosten 400 €

■ **Mi 25.06.2025 09.00–16.30 Uhr HS 18.1.1.**

■ **Do 26.06.2025 09.00–16.30 Uhr HS 18.1.2.** 73

Auffrischung Sicherheitsbeauftragte

18.2.

8 Fortbildungs-
punkte 8 UE

Mit den rasanten Veränderungen in den Arbeitsprozessen und -bedingungen in Produktion und Dienstleistung ändern sich auch die rechtlichen Vorgaben und damit auch die inhaltlichen Anforderungen an Sicherheitsbeauftragte. Um Arbeitsschutz nach aktuellen Gesichtspunkten im Unternehmen durchführen und garantieren zu können, sind regelmäßige Weiterbildungen und ein fachlicher Erfahrungsaustausch sehr wichtig. Um mit der Fortbildung Sicherheitsbeauftragten aktuelles Wissen praxisnah vermitteln zu können, wird das Seminar in Form eines Workshops abgehalten.

- Aktuelle Änderungen in Gesetzen, Vorschriften, Normen und technischen Regeln
- Aktuelle Rechtsprechung
- Gefahren und Gefährdungen im Alltag
- Kommunikation zwischen FaSi, SiBe und Führungskraft
- Gefährdungsermittlung und -beurteilung
- Praxis der FaSi und des SiBe
- Erfahrungsaustausch/Diskussion

Zielgruppe Sicherheitsbeauftragte

Referentin Fr. Baris,
Sicherheitsingenieurin
Firma ABCBaris GmbH

Kosten 200 €

■ Fr 27.06.2025 09.00–16.30 Uhr **HS**

Pflichtschulungen

19.1.

5 Fortbildungs-
punkte 5 UE

Anmeldung über die PDL

Pflichtschulungen für Hygiene, Brandschutz, Arbeitssicherheit, Brandschutz, Arzneimittel, Sofortmaßnahmen bei mediz. Notfällen, Infektionsschutzgesetz, Verschwiegenheitserklärung, Nachhaltigkeit, Energiemangement, Gefahrstoffschulung, Geräteschulung nach MPG führt jede Einrichtung in Eigenverantwortung selbst durch, Verschwiegenheitserklärung

4 Fortbildungs-
punkte 4 UE

Zielgruppe Mitarbeitende in der Pflege,
Hauswirtschaft und Betreuung

Referenten Einrichtungsleitung, PDL,
Hauswirtschaftsleitung der jeweiligen Einrichtung, Hygienefachkraft, Haustechnik

■	Fr	14.02.2025	14:00–17.00 Uhr	WBA	19.1.1.
■	Di	14.10.2025	14:00–17.00 Uhr	WBA	19.1.2.
■	Do	23.01.2025	13:00–16.00 Uhr	KST	19.1.3.
■	Do	23.10.2025	13:00–16.00 Uhr	KST	19.1.4.
■	Di	18.02.2025	13:00–17.00 Uhr	GST	19.1.5.
■	Di	18.03.2025	13:00–17.00 Uhr	GST	19.1.6.
■	Di	18.11.2025	13:00–17.00 Uhr	GST	19.1.7.
■	Mi	19.02.2025	13:00–17.00 Uhr	SST	19.1.8.
■	Mi	19.03.2025	13:00–17.00 Uhr	SST	19.1.9.
■	Mi	19.11.2025	13:00–17.00 Uhr	SST	19.1.10.
■	Di	11.03.2025	13:30–17.00 Uhr	WST	19.1.11.
■	Di	24.06.2025	13:30–17.00 Uhr	WST	19.1.12.
■	Di	07.10.2025	13:30–17.00 Uhr	WST	19.1.13.
■	Do	20.02.2025	08:00–12.00 Uhr	NST	19.1.14.
■	Do	25.09.2025	08:00–12.00 Uhr	NST	19.1.15.
■	Di	28.01.2025	10:00–13.00 Uhr	FH	19.1.16.
■	Mi	19.02.2025	10:00–13.00 Uhr	FH	19.1.17.
■	Do	20.11.2025	10:00–13.00 Uhr	FH	19.1.18.
■	Di	21.01.2025	14:00–17.00 Uhr	PAR	19.1.19.
■	Di	28.01.2025	14:00–17.00 Uhr	PAR	19.1.20.
■	Di	21.10.2025	14:00–17.00 Uhr	PAR	19.1.21.
■	Di	11.02.2025	13:00–14.00 Uhr	Wäscherei	19.1.22.

MST -E-Learning

Datum	FBN	Thema	Ort	Zielgruppe														
				1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15 S.
14.01.2025	4.5.6.1.	Pflegeprozess im Gespräch	WST	✖														32
21.01.2025	19.1.19.	Pflichtschulung	PAR	✖	✖	✖	✖	✖										75
23.01.2025	19.1.3	Pflichtschulung	KST	✖	✖	✖	✖	✖	✖									75
28.01.2025	19.1.16.	Pflichtschulung	FH	✖	✖	✖	✖	✖	✖									75
28.01.2025	19.1.20.	Pflichtschulung	PAR	✖	✖	✖	✖	✖	✖									75
11.02.2025	4.5.6.2.	Pflegeprozess im Gespräch	PAR	✖														32
11.02.2025	19.1.22	Pflichtschulung	Wäsch					✖										75
12.02.2025	12.4	Welt der Gewürze	HS					✖	✖									58
14.02.2025	19.1.1.	Pflichtschulung	WBA	✖	✖	✖	✖	✖	✖									75
18.02.2025	19.1.5.	Pflichtschulung	GST	✖	✖	✖	✖	✖	✖									75
19.02.2025	19.1.8.	Pflichtschulung	SST	✖	✖	✖	✖	✖	✖									75
19.02.2025	19.1.17.	Pflichtschulung	FH	✖	✖	✖	✖	✖	✖									75
20.02.2025	19.1.14.	Pflichtschulung	NST	✖	✖	✖	✖	✖	✖									75
20.02.2025	4.2.1.	Dokumentation im Pflegeprozess	TPH	✖														29
20.02.2025	4.5.9.1.	Pflegeprozess im Gespräch	MST	✖														33
26.02.2025	4.5.4.1.	Pflegeprozess im Gespräch	NST	✖														32

Zielgruppe

Datum	FBN	Thema	Ort	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	Seite
05.03.2025	3.3.	Energiemanagement	HS								✖								28
11.03.2025	19.1.11.	Pflichtschulung	WST	✖	✖	✖	✖	✖											75
11.03.2025	4.5.7.2.	Pflegeprozess im Gespräch	PAR	✖															32
12.03.2025	4.5.5.1.	Pflegeprozess im Gespräch	SST	✖															32
17.03.2025	3.2.1.	QM-Handbuch	HS	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	27
18.03.2025	19.1.6.	Pflichtschulung	GST	✖	✖	✖	✖	✖											75
18.03.2025	4.5.1.1.	Pflegeprozess im Gespräch	WBA	✖															32
19.03.2025	19.1.10.	Pflichtschulung	SST	✖	✖	✖	✖	✖	✖										75
19.03.2025	4.5.4.2.	Pflegeprozess im Gespräch	NST	✖															33
19.03.2025	4.5.8.1.	Pflegeprozess im Gespräch	FH	✖															32
20.03.2025	4.1.1.	Beratungsgespräche führen Risikomanagement	TPH	✖															29
26.03.2025	4.5.2.1.	Pflegeprozess im Gespräch	KST	✖															32
27.03.2025	15.5.1.	Gesund und Fit im Alltag	HS	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	63
31.03.2025	3.1.	Herausforderung Datenschutz	HS	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	26
01.04.2025	4.5.3.1.	Pflegeprozess im Gespräch	GST	✖															32
01.04.2025	4.5.7.3.	Pflegeprozess im Gespräch	PAR	✖															32
01.04.2025	11.3.	Aktiv und Kreativ mit Senioren	HS				✖												56

Zielgruppe

Datum	FBN	Thema	Ort	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	Seite
01.04.2025	10.1.	Erkrankungen im Alter	KST	✖	✖	✖	✖												47
02.04.2025	2.4.	Als Führungskraft selbst gesund bleiben	HS							✖									24
02.04.2025	6.1.	Erste Hilfe Auffrischung	KST	✖	✖		✖												35
02.04.2025	6.2.	Erste Hilfe Auffrischung	HS	✖	✖		✖												35
08.04.2025	4.5.6.2.	Pflegeprozess im Gespräch	WST	✖															32
08.04.2025	4.3.1.	Risikomanagement im Pflegeprozess	SST	✖															30
08.04.2025	15.3.1.	Walking mit dem IDOGO Stab	Parkpl.	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	62
09.04.2025	4.5.4.3.	Pflegeprozess im Gespräch	NST	✖															32
09.04.2025	4.4.1.	Strukturmodell Betreuung	FH				✖												31
09.04.2025	12.3.	Nachhaltige Hauswirtschaft	HS								✖								58
10.04.2025	10.5.1.	Validation Betreuung	HS				✖												51
10.04.2025	15.5.2.	Gesund und Fit im Alltag	HS	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	63
15.04.2025	12.2.	Fit im Alter -Freude am Essen	HS																57
29.04.2025	7.2.1.	Pflege fresh up	WST	✖	✖														33
30.04.2025	4.5.8.2.	Pflegeprozess im Gespräch	FH	✖															32
30.04.2025	10.4.1.	Kinästhetisches Arbeiten	NST	✖	✖	✖	✖												50
05.05.2025	6.3.	Erste Hilfe Auffrischung	PAR	✖	✖		✖												35

Offenes Angebot

Datum	FBN	Thema	Ort	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	Seite
05.05.2025	6.4.	Erste Hilfe Auffrischung	WST	✖	✖		✖												35
06.05.2025	4.5.3.2.	Pflegeprozess im Gespräch	GST	✖															32
06.05.2025	2.1.	Besprechungen leiten	HS	✖							✖								21
06.05.2025	15.4.	Lebe Balance mit Achtsamkeitsübungen	HS	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	63
07.05.2025	8.3.	Sterbebegleitung	HS	✖	✖	✖													41
08.05.2025	9.1.1	„Wissen ist ... wenn man weiß	HS									✖							43
13.05.2025	8.2.1.	Moderne Wundversorgung	PAR	✖															40
14.05.2025	1.4.	Tod und Abschied miteinander aushalten	HS	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	17
14.05.2025	4.5.5.2.	Pflegeprozess im Gespräch	SST	✖															32
14.05.2025	16.4.	Älter werden zw. Wachstum u. Verletzlichkeit	HS	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	70
15.05.2025	10.2.	Erkrankungen im Alter	MST	✖	✖	✖	✖												48
19.05.2025	15.6.1.1	Selbstverteidigung mit Krav Maga	HS	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	69
20.05.2025	6.5.	Erste Hilfe Auffrischung	SST	✖	✖		✖												35
20.05.2025	6.6.	Erste Hilfe Auffrischung	HS	✖	✖		✖												35
20.05.2025	5.1.1	Pflegeprozessmanagement Medifox	HS	✖															34
21.05.2025	7.2.2.	Pflege fresh up	MST	✖	✖														38
22.05.2025	8.4.	Qualifikationsmix Pflege	HS									✖							42
22.05.2025	4.5.9.2.	Pflegeprozess im Gespräch	MST	✖															33

Datum	FBN	Thema	Ort	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	Seite
26.05.2025	15.6.1.2	Selbstverteidigung mit Krav Maga	HS	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	64
27.05.2025	1.5.	Entdeckungen / Barmherzigen Samariter	HS	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	18
28.05.2025	16.1.1.	Let's talk about	HS	✖	✖	✖	✖												66
02.06.2025	6.7.	Erste Hilfe Auffrischung	WST	✖	✖		✖												35
02.06.2025	6.8.	Erste Hilfe Auffrischung	WST	✖	✖		✖												35
02.06.2025	15.1.	Stürmen des Lebens trotzen	HS	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	60
03.06.2025	6.9.	Erste Hilfe Auffrischung	GST	✖	✖		✖												35
03.06.2025	6.10.	Erste Hilfe Auffrischung	NST	✖	✖		✖												35
03.06.2025	4.5.3.3.	Pflegeprozess im Gespräch	GST	✖															32
05.06.2025	1.6.	Lasst uns singen!	HS	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	70
05.06.2025	10.5.2.	Validation Pflege	HS	✖	✖	✖													51
24.06.2025	6.11.	Erste Hilfe Auffrischung	HS	✖	✖		✖												35
24.06.2025	6.12.	Erste Hilfe Auffrischung	FH	✖	✖		✖												35
24.06.2025	19.1.12.	Pflichtschulung	WST	✖	✖	✖	✖	✖	✖										75
25.06.2025	4.5.2.2.	Pflegeprozess im Gespräch	KST	✖															32
25.06.2025	18.1.1.	Schulung Sicherheitsbeauftragte	HS																73
26.06.2025	18.1.1.	Schulung Sicherheitsbeauftragte	HS																73

Offenes Angebot

Datum	FBN	Thema	Ort	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	Seite
26.06.2025	11.1.	So ein Weiberkram	HS				✖												54
27.06.2025	18.1.2.	Auffrischung Sicherheitsbeauftragte	HS																74
01.07.2025	12.1.1.	Aktuelles Hauswirtschaft	SST					✖											57
02.07.2025	6.13.	Erste Hilfe Auffrischung	MST	✖	✖		✖												35
02.07.2025	15.7.	Gesund Altern	HS	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	65
10.07.2025	7.1.1.	Petermann Produkte-Bewegen im Bett	WST	✖															36
10.07.2025	7.1.2.	Petermann Produkte-Transfer	WST	✖															37
10.07.2025	16.3.	Interkulturelle Teams	HS	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	69
15.07.2025	4.3.2.	Risikomanagement im Pflegeprozess	PAR	✖															30
18.07.2025	10.4.2.	Kinästhetisches Arbeiten	NST	✖	✖	✖	✖												50
21.07.2025	7.2.3.	Pflege fresh up	PAR	✖	✖														38
25.07. 2025	17.1.	Pedelec - Fahrtraining	Längenb.	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	71
10.09.2025	4.5.5.3.	Pflegeprozess im Gespräch	SST	✖															32
23.09.2025	4.5.1.2.	Pflegeprozess im Gespräch	WBA	✖															32
23.09.2025	11.2.1.	Weihnachtskrippe	HS				✖												55
24.09.2025	4.5.2.3.	Pflegeprozess im Gespräch	KST	✖															32
25.09.2025	16.2.	Wertschätzende Kommunikation	HS	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	67
25.09.2025	19.1.15.	Pflichtschulung	NST	✖	✖	✖	✖	✖											75

Datum	FBN	Thema	Ort	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	Seite
30.09.2025	2.2.	AVR Württemberg – Tipps	HS								✖								22
30.09.2025	15.6.2.1	Selbstverteidigung mit Krav Maga	SST	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	64
01.10.2025	11.2.2.	Weihnachtskrippe	HS				✖												55
07.10.2025	15.6.2.2	Selbstverteidigung mit Krav Maga	SST	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	64
07.10.2025	19.1.13.	Pflichtschulung	WST	✖	✖	✖	✖	✖											75
08.10.2025	8.2.2.	Moderne Wundversorgung	HS																40
08.10.2025	15.2.	Zeit nutzen – Zeit sparen – Zeit haben	HS	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	61
09.10.2025	2.3.	Anlassbezogene Mitarbeitergespräche führen	HS								✖								23
09.10.2025	10.6	Darfs ein bisschen leichter sein	HS	✖	✖	✖													52
11.10.2025	17.2.1.	Auto Fahrtraining	Nagold								✖								72
14.10.2025	15.3.2.	Walking mit dem IDOGO Stab	Parapl.	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	62
14.10.2025	19.1.2.	Pflichtschulung	WBA	✖	✖	✖	✖	✖											77
14.10.2025	4.3.3.	Risikomanagement im Pflegeprozess	GST	✖															30
15.10.2025	9.2.2	Anleitungssituation „Demenz“	HS						✖										45
15.10.2025	12.1.2.	Aktuelles Hauswirtschaft	GST					✖											57
16.10.2025	4.2.2.	Dokumentation im Pflegeprozess	TPH	✖															29
16.10.2025	4.5.9.3.	Pflegeprozess im Gespräch	MST	✖															32

Offenes Angebot

Datum	FBN	Thema	Ort	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	Seite
16.10.2025	10.7.	Die Ernährung bei dementiellen Veränderungen	FH	✖	✖	✖	✖												53
17.10.2025	17.2.2.	Auto Fahrtraining	Nagold								✖								72
21.10.2025	4.5.6.3.	Pflegeprozess im Gespräch	WST	✖															32
21.10.2025	19.1.21.	Pflichtschulung	PAR																77
22.10.2025	4.5.8.3.	Pflegeprozess im Gespräch	FH	✖															33
22.10.2025	2.5.	Mutig in Führung gehen	HS							✖									25
23.10.2025	7.2.4.	Pflege fresh up	WBA	✖	✖														38
23.10.2025	5.2	Dienstplangestaltung in der Prakt. Umsetzung	Mina-Ekert								✖								34
23.10.2025	10.3	Gewalt und Deeskalation	HS	✖	✖	✖	✖												49
23.10.2025	19.1.4..	Pflichtschulung	KST	✖	✖	✖	✖	✖											77
03.11.2025	3.2.2.	QM-Handbuch		✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	27
04.11.2025	5.1.2.	Pflegeprozessmanagement in Medifox	HS	✖															34
06.11.2025	10.4.3.	Kinästhetisches Arbeiten	NST	✖	✖	✖	✖												50
11.11.2025	4.5.1.3.	Pflegeprozess im Gespräch	WBA	✖															32
12.11.2025	16.4.	Hospizarbeit, was verbirgt sich dahinter	HS	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	✖	20
13.11.2025	6.14.	Erste Hilfe Auffrischung	HS	✖	✖		✖												35
13.11.2025	6.15.	Erste Hilfe Auffrischung	HS				✖	✖											35
12.11.2025	4.4.2.	Strukturmodell Betreuung	HS				✖												31

Datum	FBN	Thema	Ort	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	Seite
18.11.2025	8.1.	Stuhl- und Harnkontinenz	HS	✖															39
18.11.2025	19.1.7.	Pflichtschulung	GST	✖	✖	✖	✖	✖											75
19.11.2025	4.6	Strukturmodell für Einsteiger	HS	✖	✖														33
19.11.2025	19.1.10.	Pflichtschulung	SST	✖	✖	✖	✖	✖										✖	77
20.11.2025	4.1.2.	Beratungsgespräche führen	TPH	✖															29
20.11.2025	9.3.	Persönlichkeitsentwicklung	HS									✖							46
20.11.2025	19.1.18.	Pflichtschulung	FH	✖	✖	✖	✖	✖											77
26.11.2025	16.1.2.	Let's talk about	FH	✖	✖	✖													66

Offenes Angebot

Anmeldung „Offenes Angebot“

Die Anmeldung für das „Offene Angebot“ erfolgt über die Homepage der Evangelischen Diakonieschwesternschaft Herrenberg-Korntal e. V.
www.evdiak.de/de/fortbildung



Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen die auf der Homepage zu finden sind.

Für die Mitarbeitenden des Trägers

erfolgt die Anmeldung über das Anmeldeformular F 2.8 FO1 bis zum **31.01.2025**.

Weitere Regelungen sind im Handbuch unter F 2.8 Fortbildungskonzept zu finden.

Die Abmeldung hat über den Vorgesetzten zu erfolgen.

Bei kurzfristiger krankheitsbedingter Abmeldung ist eine Abmeldung telefonisch/per Email direkt an das zentrale Qualitätsmanagement bzw. die Verwaltung möglich.

Ansprechpartner und Organisation der Fortbildung:

Verwaltung

Susann van de Weyer

Telefon: 07032-206-1225

Mail: fortbildung@evdiak.de

Zentrales Qualitätsmanagement

Margit Gärtner

Telefon: 07032-206-1128

Mail: m.gaertner@evdiak.de



Evangelische
Diakonieschwwesternschaft
Herrenberg-Korntal

Margit Gärtner
Hildrizhauser Straße 29
71083 Herrenberg
Telefon 07032-206-1128
m.gaertner@evdiak.de